

Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen

11 In diesen Natur-Retreats lässt es sich abschalten

In einer Zeit, in der Zeit ein kostbarer Luxus ist, ist die Slow-Living-Philosophie, der Versuch, ein weniger hektisches Leben zu führen, mehr als nur ein TikTok-Trend.

Artikel auf Seite 11

12 One-Stop-Shop für sichere Geschäftsreisen

B2B-Story Mobilität: Mit dem neuen All-in-One-Angebot von Traveo wird Unternehmen jeder Grösse ein sicheres und sorgenfreies Reiseerlebnis ermöglicht.

Artikel auf Seite 12

15 «Unsere Branche braucht dringend Vorbilder»

Zwei wichtige Auszeichnungen des Arbeitgeberverbandes für Innovation und gute Führung gehen diesmal an ein Unternehmen aus Urdorf: Spectren AG/Almacasa.

Artikel auf Seite 15

FOKUS FEUERWEHR DIETIKON

«Eine gute körperliche Verfassung ist unabdingbar für den Feuerwehrdienst»

Die Stützpunktfeuerwehr Dietikon ist eine Organisation mit rund 80 Personen. In erster Linie zuständig für die Gemeinde Dietikon und als Stützpunkt zur Unterstützung alle Gemeinden im Bezirk Dietikon (mit Ausnahme von Uitikon) sowie Bergdietikon, Rudolfstetten und Oberwil-Lieli. Auf den Jahreswechsel 23/24 stand ein Wechsel des Kommandanten an. Stefan Fahrni trat nach 8 Jahren als Stützpunktkommandant zurück und übergab das Amt dem 19 Jahre jüngeren Florian Hunsperger.

Interview/Bilder: Michael Angstmann

Wer sind Sie, Florian Hunsperger?

Florian Hunsperger: Ich bin 1985 geboren und in Dietikon aufgewachsen, verheiratet und habe zwei Kinder. Ursprünglich ausgebildet als Maschineningenieur an der ETH Zürich bin ich mittlerweile beim Tiefbauamt des Kantons Zürich als Leiter Betrieb Nationalstrassenunterhalt zustän-

dig für den betrieblichen Unterhalt der Nationalstrassen. Ich leiste seit 25 Jahren Feuerwehrdienst in Dietikon, da sind vier Jahre Jugendfeuerwehr mit eingerechnet.

Was ist für Sie die grosse Herausforderung als neuer Kommandant, speziell auf den Generationenwechsel bezogen?

Wir müssen das Rad nicht neu erfinden, was gut läuft werden wir so beibehalten. Aber es gibt einiges, das ich mit anderen Augen sehe. Eine Änderungen wird es sicherlich auch im Führungsstil geben. Auf Grund meiner Führungserfahrung werde ich versuchen, Erfahrungen aus dem geschäftlichen Alltag bei der Feuerwehr einzubringen. Ich versuche, einen modernen, fairen und einbeziehenden

Der neue Feuerwehrkommandant heisst Florian Hunsperger.

Führungsstil umzusetzen. Mir ist es wichtig, dass Alle gehört werden und ihre Inputs ernst genommen werden. Nur mit den Ideen aller Feuerwehrangehörigen können wir uns stetig verbessern.

Identisch wie im Gewerbe hört man immer vermehrt von Nachwuchsmangel bei Feuerwehren, wie sieht das bei der Feuerwehr Dietikon aus?

Bis auf die Corona Jahre konnten wir eigentlich immer alle Abgänge problemlos ersetzen. Jedoch hat sich der Bestand in den Corona Jahren leicht reduziert, was uns dazu gebracht hat, die Werbung zu intensivieren.



Die Feuerwehr Dietikon ist eine Milizfeuerwehr.



	KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)	
	Editorial	2
	BBF – Kickoff Apéro	2
	Fortsetzung: Fokus	3
	KGV Medien Mitteilung	3
	Historische Kolumne	4
	Alvoso Pensionskasse	5
	Ratgeber Treuhand	5
	Menutipp	6
	Kolumne FC Dietikon	6
	Veranstaltungskalender	6
	Kulturtipps	7
	Ratgeber Gesundheit	8
	Finanz-Kolumne	8
	ZKB Dividenden-Ausschüttung	8
	B2B: Nintendo Switch Sports	9
	B2B: TCS Zürich	10
	B2B: Desert Watch	10
	B2B: Slow-Living	11
	B2B: Traveo AG	12
	B2B: Emil Frey AG Schlieren	13
	Kolumne «Stand»	13
	URDORF	14
	IT-Themenstory: SCHAU-HIN! Spectren AG/Almacasa	14 15
	ENGSTRINGEN	16
	Restaurant Chriesihoger	16
	WEININGEN	16
	BIRMENSORF UND AESCH	17
	SEQUOIA Legal & Advisory GmbH	17
	GEROLDSWIL-OETWIL	17
	UITIKON WALDEGG	18
	Neues VocalCord-Musical	18
	SCHLIEREN	18
	Swiss Arbeitgeber Award 2024 Gastro-Themenstory	18/19 19
	DIETIKON	21
	Dienstleister-Themenstory Senevita Limmattal Zürcher Regierungsrat zu Besuch Meet & Greet	21 22 22 23
	KEHRSEITE	24
	Kantonsratsgeflüster s'Schämdi-/s'Schmunzel-Eggli	24 24

Weiterlesen auf Seite 3



Bäder, Küchen, Fenster, Räume – Bochsler realisiert alle Ihre Träume!

Jetzt Offerte für eine Nasszellen-Erneuerung anfordern und sich bei einer individuellen Beratung über kreative Lösungen freuen. Alle Produkte, Elemente, Grössen und Spezialitäten – mit professionellem Umbau von A bis Z.



Herzlich willkommen im Showroom!
Montag bis Freitag 8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Walter Bochsler AG
www.bochsler-ag.ch



EDITORIAL

Der Staat behindert und konkurrenziert die Privatwirtschaft



Gregor Biffiger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Dietikon

Der staatliche Fussabdruck wächst ungebrochen. Während die Privatwirtschaft 2011–2019 um knapp sieben Prozent zulegte, ist der öffentliche Sektor im selben Zeitraum um zwölf Prozent gewachsen. Trotzdem wehrt sich kaum jemand dagegen. Die Gesetzesproduktion auf Bundesebene hat bedrohliche Ausmasse erreicht: Jede Woche beglückt uns Bundesbern mit 120 Seiten neuer Regulierung. Gleichzeitig nehmen täglich neue Verwaltungsmitarbeiter ihren Dienst auf – schliesslich muss die Einhaltung der Gesetzesflut überwacht werden. So schuf der Kanton Zürich im vergangenen Jahr über 1'300 neue Stellen. Lag der Beschäftigungsanteil der öffentlichen Hand vor 30 Jahren noch unter 20 Prozent, stellt heute die Privatwirtschaft nur noch knapp drei Viertel der Angestellten. Jede vierte Stelle ist bei der Verwaltung oder bei staatsnahen Betrieben angesiedelt und wird letztlich durch die Wirtschaft finanziert.

Exorbitante staatliche Löhne konkurrenzierern die Privatwirtschaft

Die Löhne der Verwaltungsmitarbeiter sind exorbitant. Bei privaten Firmen beträgt der Durchschnittslohn 89'000 Franken, in der Bundesverwaltung fast 120'000 Franken. Damit setzt der Bund die Privatwirtschaft unter Druck. Die staatliche Konkurrenz wird für Gewerbebetriebe zu einem ernstzunehmenden Problem, denn staatsnahe Betriebe sind zunehmend in Sektoren tätig, die für sie nicht vorgesehen wären. Zudem gibt es unter dem Deckmantel «Grundversorgung» unzählige weitere Beispiele für staatliche Wettbewerbsverzerrungen.

Überbordende Bürokratie erstickt Wirtschaft und Gesellschaft

Der Kampf gegen die Überregulierung ist zwar in aller Politiker Munde. Doch spätestens bei der Frage nach Notwendigkeit und Weglassung ohne Verlust, scheiden sich die Geister. Und so geht die Regulierungswut in die nächste Runde. Was dann geschehen wird, zeigt sich exemplarisch am aktuellen wirtschaftlichen Niedergang Deutschlands, dessen Wirtschaft und Gesellschaft an einer überbordenden, alle Lebensbereiche durchdringenden Bürokratie ersticken.

Es ist höchste Zeit, die Notbremse zu ziehen. Die öffentliche Hand muss auf allen drei staatlichen Ebenen gezwungen werden, Steuern und Gebühren zu senken, unnötige Regulierungen abzuschaffen, nicht betriebsnotwendiges Personal abzubauen und die anvertrauten finanziellen Mittel wieder sparsam einzusetzen.

Ihr **KMU- und Gewerbeverband Limmattal**
Gregor Biffiger, Präsident



KMU- und Gewerbeverband **Limmattal**

• AKTUELLE DATEN/INFOS www.gvli.ch •

KMU- und Gewerbeverband
Limmattal (KGVL)
8952 Schlieren
info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
gregor@biffiger.com
Tel. 056 633 46 00

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
KMU & Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
KMU & Gewerbe Schlieren
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbeverein Weiningen

HERAUSGEBER/INSERTATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
daslimmattal

VERLEGER
Eugen Wiederkehr

AUFLAGE
51'000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR
Mohan Mani, redaktion@das-limmattal.ch

REDAKTION
Gregor Biffiger, Sascha Ferg, Alfons G. Florian,
Tis Hagmann, Thomas Landis,
Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz,
Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi

REDAKTIONSADRESSE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT
Mohan Mani

REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/
DRUCKVORSTUFE
BST Design AG, simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG
«Das Limmattal» wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird «Das Limmattal» nicht zugestellt. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

KEINE ZEITUNG: «DAS LIMMATTAL» ERWÜNSCHT
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

DRUCK/PAPIER
gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
Das **Limmattal**

BBF – KICKOFF-APÉRO

«Dini Chance» im Limmattal

Am 19. Februar hat das Initiativ-Komitee um das Berufsbildungsforum (BBF) des Bezirks Dietikon zahlreiche Interessierte am Kickoff-Apéro über das Folgeprojekt der Berufs- und Fachkräftemesse in Schlieren informiert.



Albert Schweizer, Daniel Binz, Yvonne Christen und Cyrill Pape vom Initiativ-Komitee für «Dini Chance» (v.l.n.r.).

Text/Bilder: zVg

Die Berufs- und Fachkräftemesse am Schliererfäscht wird eine Fortsetzung finden. Unter dem verheissungsvollen Namen «Dini Chance» wird am 13. und 14. September im «startup space» in Schlieren wieder eine Messe stattfinden für Jugendliche und Eltern. Es wird als ergänzendes Angebot angesehen für Aktivitäten, die in Schulen im Bezirk bereits etabliert sind.

Berufswelt und die Chancen im Limmattal bieten. An beiden Tagen sollen auch Begleitveranstaltungen zu Themen der Berufsbildung stattfinden, die sowohl für Erwachsene, Auszubildende und Eltern informativ sein können.

Mehr Infos & Anmeldung:
www.dini-chance.ch
<https://forms.gle/HigKrfZWP5muSth8>

Bis Anfang Mai nimmt das Initiativ-Komitee nun Anmeldungen für Stände von Ausstellern entgegen und stellt das Programm für diese zwei Tage zusammen. Der Freitag, 13. September, ist für Klassenbesuche vorgesehen und soll Jugendlichen einen ersten Einblick in die vielfältige



Impressionen vom Kickoff-Apéro.



Engagement. Für die berufliche Bildung in der Region. Gerne mit Ihnen!

Das BBF Bezirk Dietikon ist erreichbar unter bbf-dietikon.ch/mitgliedschaft

berufsbildungsforum
bbf bezirk dietikon

www.bbf-dietikon.ch

HOPPLER DER TANKWART SEIT 1959

Ihr Profi im Dienste der Umwelt

Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau
Tanksanierung | Regenwassertank | Speichertank



Hoppler AG | 8902 Urdorf | <https://hopplerag.ch> | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14

FORTSETZUNG: FOKUS FEUERWEHR DIETIKON

Beispielsweise ist unser Tanklöschfahrzeug mit dem Slogan «Dein neues Hobby? – Feuerwehr Dietikon» beklebt worden. Wir nutzen und unterstützen dazu aktiv das Konzept «firefighters-gesucht.ch», welches zum Ziel hat die Milizfeuerwehren der breiten Bevölkerung näher zu bringen. Im letzten Jahr konnten wir damit viele Interessierte ansprechen und 15 neue Feuerwehrleute rekrutieren. Somit haben wir aktuell wieder fast unseren Wunschbestand erreicht. Da wir aber immer mit Austritten rechnen, sind wir weiterhin sehr an Bewerbungen interessiert.



Ernstfall in Dietikon.

Was ist der Vorteil einer Milizfeuerwehr gegenüber einer Berufsfeuerwehr?

Nebst den tieferen Betriebskosten vor allem bei niedriger Einsatzzahl haben wir den grossen Vorteil, dass sich Berufsleute aus dem ganzen beruflichen Spektrum bei uns engagieren. Somit haben wir für viele Fälle einen Spezialisten in unseren Reihen, wie etwa einen Bauer, welcher bereits vom Arbeitsalltag mit einer Kettensäge umgehen

kann. Oder einen Kaminfeger, der bei einem Kaminbrand helfen kann. Wegen der Freiwilligkeit haben wir durchwegs sehr motivierte Feuerwehrleute.

Wie funktioniert das, wenn ein Angehöriger der Feuerwehr während der Arbeitszeit aufgeboten wird? Muss er dann in jedem Fall ausrücken?

Wir sind besonders tagsüber angewiesen darauf, dass genügend Feuerwehrleute an die Einsätze ausrücken können. Es ist für uns daher sehr wichtig, dass die Arbeitgeber (insbesondere das Dietiker Gewerbe) ihren Mitarbeitenden grundsätzlich erlauben, Ernstesätze während der Arbeitszeit zu absolvieren. Aber uns ist auch klar, dass dies jeweils situativ beurteilt werden muss und nur möglich ist, sofern es der Betrieb in dem Moment zulässt. Selbstverständlich steht die hauptberufliche Tätigkeit an erster Stelle, der Feuerwehrdienst ist ein Hobby. Auch ich selbst kann nicht in jedem Fall meinen Arbeitsplatz verlassen, gewisse Sitzungen oder Tätigkeiten bei der Arbeit können nicht für einen Feuerwehreinsatz unterbrochen werden.

Kann aber auch das Dietiker Gewerbe von der Feuerwehr profitieren?

Natürlich - sogar in mehreren Hinsichten. Einerseits profitieren die Unternehmen bei einem Unfall oder Feuer von einer tatkräftigen Feuerwehr. Andererseits können die Angestellten in der Feuerwehr Weiterbildungen besuchen und ihren handwerklichen Horizont erweitern. Bei Eignung können nach ein paar Jahren Feuerwehrdienst auch Kaderausbildungen genossen und Führungserfahrung gesammelt werden. Nicht zu vernachlässigen ist auch, dass die Feuerwehrangehörigen den Feuerwehreblick in den Betrieb bringen und damit auf bessere Brandschutzmassnahmen



Die Feuerwehrautos warten auf ihren Einsatz.

men hinweisen können. Bei einem Ernstfall im eigenen Betrieb können die Feuerwehrleute schnell und richtig reagieren, die Einsatzkräfte einweisen und auf Betriebsspezialitäten aufmerksam machen. Dies alles führt zu einer Schadensminimierung im Ereignisfall.

Wie kann ich mich der Feuerwehr Dietikon anschliessen?

Grundbedingung ist ein Wohnort in Dietikon. Oder man ist bereits am eigenen Wohnort in der Feuerwehr und arbeitet in Dietikon. Zudem muss man 18 Jahre alt sein und sollte nicht älter als 45-jährig sein, wobei wir die Obergrenze situativ beurteilen. Eine gute körperliche Verfassung ist ebenfalls unabdingbar für den Feuerwehrdienst. Für die Kontaktaufnahme ist es am einfachsten, man besucht die Homepage www.firefighters-gesucht.ch oder scannt den unten angefügten QR-Code. Beitreten kann man jeweils auf Anfang oder Mitte Jahr. Über die Plattform firefighters-gesucht.ch können bei Interesse auch alle anderen Feuerwehren kontaktieren werden. ●

Mehr Infos:
<https://www.firefighters-gesucht.ch/home-zh>



Notizen zum Namen: Feuerwehr Dietikon

Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Dietikon auf der Autobahn erstreckt sich in Richtung Winterthur bis und mit dem Gubrist Tunnel, auf der Westumfahrung bis und mit Uetliberg Tunnel und Richtung Bern bis zur Einfahrt Würenlos. Auch die Bahnanlagen (SBB, AVA & BDB) zwischen Zürich Altstetten, Rangierbahnhof und Birmensdorf gehören zum Einsatzgebiet der Stützpunktfeuerwehr Dietikon. Die Feuerwehr Dietikon ist eine Milizorganisation, die von den Mitgliedern freiwillig als Hobby betrieben wird. Einzig die Materialwartung und die Administration wird von Festangestellten unterstützt.

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
MITTWOCH, 27. MÄRZ 2024
redaktion@das-limmattal.ch

KMU- UND GEWERBEVERBAND KANTON ZÜRICH (KGV)

Ja zum Flughafen und dem Vandalismus geht es an den Kragen

Die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zürich haben entschieden. Sie sagen Ja zum wichtigen Bauvorhaben der Pistenverlängerungen. Von einem prosperierenden Flughafen und dessen Wertschöpfung profitiert die KMU-Wirtschaft. Mit dem Ja zum Gegenvorschlag zur Antichaoten-Initiative müssen KMU künftig besser von Ausschreitungen und Vandalismus geschützt werden. Es braucht nun eine schnelle und griffige Umsetzung.

Text: zVg

Der KGV ist erfreut, dass der Flughafen Zürich in der Bevölkerung wie erwartet ein hohes Vertrauen genießt und dieses heute einmal mehr bestätigt wurde. Seit knapp einem halben Jahrhundert wird der Betrieb am Flughafen Zürich unverändert mit drei Start- und Landebahnen abgewickelt. Dass mit dem heutigen Ja zur Vorlage Pistenverlängerungen diese Infrastruktur punktuell verbessert und das Pistenystem heutigen Bedürfnissen angepasst werden soll, ist angemessen und richtig. Sowohl Stabilität, Verlässlichkeit als auch die Sicherheit des Flugbetriebs werden mit den Pistenverlängerungen erhöht. Wirtschaft und Gewerbe sind auf einen funktionierenden Flughafen Zürich angewiesen.

Die Bedeutung des Flughafens Zürich ist unbestritten. Von einem prosperierenden Flughafen und dessen Wertschöpfung profitiert die ganze Region Zürich und Hunderte KMU als Auftragsnehmer direkt.

Regelmässig gibt es in Städten ungewollte Kundgebungen, bei denen Schaufenster zerstört, Geschäfte geplündert, Häuser besetzt oder der Verkehr lahmgelegt wird. KMU und insbesondere Ladenbesitzer im Detailhandel sind davon betroffen. Es ist absurd, dass heute die Betroffenen und nicht die Täter mehrfach zur Kasse gebeten werden. Die betroffenen KMU bezahlen die direkten Kosten von Sachschädigungen, haben Ertragsausfälle und müssen die Aufwände von Polizeieinsätzen zusammen mit der Allgemeinheit via Steuern mittragen.

Die «Anti-Chaoten-Initiative» hat den Kern der Missstände aufgenommen und härtere Konsequenzen bzw. Bewilligungs-Regeln gefordert. Der «Anti-Chaoten-Initiative» ist es zu verdanken, dass mit dem Gegenvorschlag zu Verschärfungen im Umgang mit ungewollten Demonstranten und den Verursachern von teuren Polizeieinsätzen kommt. Obschon die «Anti-Chaoten-Initiative» weitergehende Forderungen enthielt, ist der Gegenvorschlag rechtlich einfacher und schneller umsetzbar. Wichtig aus Sicht des KGV ist bei der Umsetzung des Gegenvorschlags, dass es keine Limite bei der Verrechnung der Polizeikosten gibt.

Gleichzeitig stehen die Städte Zürich und Winterthur in der Pflicht, Eigentum konsequent zu schützen und Verursacher von Randalen, Häuserbesetzungen etc. konsequent zu bestrafen. ●



KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.

zkb.ch/kmu-package



- ◆ **Liegenschaftenservice**
- ◆ Hauswartungen
- ◆ Reinigungen
- ◆ Elektroreparaturen

Tel. 043 534 31 29
Nat. 078 721 22 88

www.commare.ch

Hätschenstrasse 37 | 8953 Dietikon

WO OSTERN ZUHAUSE IST

Im Sprüngli-Wunderland



Sprüngli



HISTORISCHE KOLUMNE

Friede von Basel



Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg,
Historiker

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Alt-Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constafelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.

Krieg ist eine Aktion auf Gegenseitigkeit: Wird nicht, was selten ist, der Feind *vollständig* vernichtet, können die Kriegführenden nur gemeinsam Frieden schliessen.

Wie oft hatten die Eidgenossen und Bündner 1499 schon gesiegt! Wo war der Friede? So lag es nahe, dass selbst nach dem Sieg bei Dornach die Offiziere im Feld davon ausgingen, der Waffengang werde weiterhin andauern. Die Hauptleute im Schwaderloh verlangten von der Tagsatzung Mittel und Massnahmen wie die Zerstörung des Schlosses Gottlieben und die Errichtung von permanenten Wachtposten.

Auf der Tagsatzung erschienen die Botschaften des Königs von Frankreich und des Herzogs von Mailand mit konkurrierenden Friedensvorschlägen. Die französischen Diplomaten verlangten, die Eidgenossen sollten die Mailänder als (ihre) Feinde ausweisen... Die Tagsatzung lehnte eine solche Zumutung mit der Bemerkung ab, wer zum Frieden helfen wolle, sei willkommen.

Die Mailänder Diplomaten machten die realistischeren Vorschläge. Ein erster Friedenskongress in Schaffhausen kam zustande.

Die dort am 6. August vorgetragenen Forderungen der Eidgenossen waren klar: Es ging darum, die hart erkämpfte Freiheit zu bewahren und von fremden Richtern, Steuern und Abgaben verschont zu bleiben. Konstanz, mit dem die Eidgenossenschaft Handelsbeziehungen habe, solle aus dem Schwäbischen Bund treten und eine freie Stadt zwischen den Parteien bleiben. Was die Eidgenossen und ihre Verbündeten im Krieg erobert hätten, wollten sie behalten. Sodann wollten sie Ersatz für ihre Kriegskosten.

Da eine königliche Antwort ausblieb, scheiterte der Schaffhauser Friede. Das Misstrauen der Tagsatzung war geweckt. Man war zwar bereit, in Basel am 28. August noch einmal zu versuchen, was in Schaffhausen gescheitert war, beschloss aber *gleichzeitig* die Mobilisierung einer grossen Armee im Wasserschloss.

In Basel trug Paul von Liechtenstein den königlichen Standpunkt vor. Der Krieg sei von den Eidgenossen, welche den Bündnern geholfen hätten, angefangen worden. Aber das Reich wolle christliches Blutvergiessen beenden. Der Zürcher Ratsschreiber Ludwig Ammann – er hatte auch Berner Kanzeilerfahrung - verteidigte, lateinisch und deutsch, die Eidgenossen gegen die Unterstellung, den Krieg begonnen zu haben. Das war wohl richtig, ja notwendig, half aber nicht, die Differenzen zu überbrücken.

Die Mailänder Diplomaten standen vor einem Scherbenhaufen und baten, um Zeit zu gewinnen, die Eidgenossen, ihre Forderungen zu verschriftlichen. Das besorgten, nach dem Chronisten Valerius Anshelm, Thüring Fricker aus Bern, Ludwig Ammann aus Zürich, Werner Steiner aus Zug, Ulrich Kätzi aus Schwyz und ein Vertreter der Stadt Chur. Die Sache dauerte zu lang. Da wurden den Fünf drei erfahrene militärische Anführer und Ratsherren beigegeben, der Zürcher Heinrich Göldli, der Berner Wilhelm von Diesbach und der Luzerner Hans von Sonnenberg. Diese eidgenössische Delegation verhandelte nun direkt mit den Vertretern der königlichen Partei. An den sechs Gerichten des Prättigaus, welche einst Österreich geschworen hatten, und den zwei Gerichten, welche Österreich nicht geschworen hatten, wollten die eidgenössischen Unterhändler nur in dem Sinn festhalten,

dass sie weiterhin Bündner bleiben konnten, der Kauf der Gerichte durch das Haus Österreich aber ebenfalls gültig blieb. Diese Unklarheit sollte noch in den Tagen des Dreissigjährigen Krieges blutige Folgen haben und erst nach dessen Ende durch den Ausverkauf der österreichischen Rechte bereinigt werden. In Basel 1499 aber blieb die Ambivalenz betreffend den Nordosten Bündens bestehen. Ähnlich schwierige Fragen bot der Solothurner Anspruch auf das Schloss Thierstein und andere Thiersteiner Besitztümer. Hier einigte man sich auf Kompromisse. Strittig blieb in den Verhandlungen bis zum Schluss das Landgericht im Thurgau, welches die Eidgenossen so für sich wollten, wie es bisher Konstanz besessen habe. Maximilian werde nun in diesem Sinn angefragt. Komme die Antwort nicht im eidgenössischen Sinn bis zum 16. September wollten die eidgenössischen Gesandten – Männer wie Göldli und Diesbach hatten reiche Kriegserfahrung - das von Frankreich gelieferte Geschütz vor Gottlieben auffahren lassen, das Schloss erobern und danach weiter ziehen...

Maximilian gab nach, aber unter Wahrung schonender Formen. Er überliess die Entscheidung über das thurgauische Landgericht dem Herzog von Mailand und dieser versprach den Eidgenossen, es ihnen zuzusprechen. So kam er schliesslich doch noch zustande, am 22. September 1499, der Friede von Basel, vermittelt von Galeazzo Visconti, dem Botschafter von Ludovico Maria Sforza, Herzog von Mailand. Schlösser, Städte und Herrschaften durften Angehörige jeder Partei im Gebiet der anderen Partei nur mit Bewilligung der jeweiligen Obrigkeit erwerben. Andere Güter und Guthaben (Darlehen, Zehnten, Gülten bzw. Hypotheken) blieben über die Grenze hinweg frei handelbar. Rechtshandel zwischen Maximilian in seiner Eigenschaft als Erzherzog von Österreich und den Eidgenossen bzw. den jeweiligen Angehörigen ihrer Länder, sollten durch die Bischöfe von Konstanz oder Basel oder den Rat der Stadt Basel entschieden werden, andere Gerichte waren ausdrücklich nicht vorgesehen, also auch das Reichskammergericht nicht. Alles, was nicht ausdrücklich im Friedensvertrag geregelt wurde, sollte bleiben, wie es vor dem Kriege war. Das befreite die Eidgenossen von jeder Steuerzumutung des Reiches.

Auf eidgenössischer Seite siegelten die Orte und die Stadt Chur für sich und für die Bünde in Churwalden, auf königlich-schwäbischer Seite Maximilian.

Die Eidgenossenschaft hatte ihrer mit dem Schwert behaupteten Freiheit nun auch die völkervertragsrechtliche Anerkennung gesichert. Dem Frieden war Dauer beschieden, zwischen dem Reich und der Eidgenossenschaft ist es danach zu keinem Krieg mehr gekommen. Weniger Glück brachte das Werk dem Friedensstifter, Herzog Ludovico Maria Sforza, Ludwig dem Mohr. Im Jahr danach, 1500, wurde der Herzog in Novara von einem Schweizer Krieger in französischem Sold namens Hans Turmann erkannt, gegen 200 Kronen verraten und von den Franzosen gefangenge-

nommen. Sforza starb 1508 als Gefangener in Loches (F). Turmann wurde in Abwesenheit zum Tode verurteilt. Als er wieder in die Eidgenossenschaft kam, richteten ihn die Urner, ohne jedes Verständnis für geldgierige Denunzianten. Ludovico Maria Sforzas Sohn Massimiliano war 1515 Herzog von Mailand und kämpfte mit den Eidgenossen in der Schlacht von Marignano.

Wie die Eidgenossenschaft in der Zwischenzeit vorübergehend zur europäischen Grossmacht aufstieg, bleibt späteren Folgen dieser Reihe vorbehalten. Den wesentlichen Ertrag von 1499 im Kern der Sache, nicht der Etikette nach, besitzen haben wir alle noch immer, die staatliche Unabhängigkeit. ●



Der Vermittler des Friedens von Basel Ludovico Maria Sforza und seine Familie als Stifter auf einem Altarbild.

Zmoos Bodenbeläge AG

Schulstrasse 1 · CH-8952 Schlieren · Tel. 044 730 29 48

Ihr Fachgeschäft für:

- Parkett
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Beschattungen
- Insektenschutz



/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND



KOSTER
/ Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE

KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH

Hermeschloostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch

Nächste Sonderseiten am
B2B 16.04.2024
by Das  Limmattal
GÄRTEN
Garten, Pflanzen,
Gartenmöbel, Outdoor

ALVOSO PENSIONSKASSE



Alvoso Pensionskasse – Individuelle Vorsorgepläne führen zu höherer Arbeitgeber Attraktivität

Alvoso Pensionskasse bietet individuelle und flexible Gestaltung von Vorsorgeplänen in der Beruflichen Vorsorge BVG.

Text: zVg, /Bild: fotoZitt.ch

Seit Jahren wird es für KMU schwieriger, geeignetes Fachpersonal zu rekrutieren. Der Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte hat zugenommen und dementsprechend die Erwartungen der Arbeitnehmenden an die Anstellungsbedingungen. Zugleich ist in den letzten Jahren der Anteil an Teilzeitbeschäftigung stark gestiegen.

In der Auswahl des zukünftigen Arbeitgebers sind für Arbeitnehmende zunehmend auch die versicherten Leistungen in der beruflichen Vorsorge wichtig.

Bereits heute haben die Arbeitgeber die Möglichkeit, ihre Mitarbeitenden freiwillig, abweichend vom gesetzlichen Minimum, in individuell ausgearbeiteten Vorsorgeplänen besser zu stellen.

Möglichkeiten liegen beispielsweise in der Erhöhung des versicherten Lohnes durch die Reduktion oder sogar gänzliche Streichung des Koordinationsabzugs. Für Teilzeitbeschäftigte kann der Koordinationsabzug an den Beschäftigungsgrad angepasst werden. Zusätzlich können Lohnbestandteile über CHF 88'200 (max. gesetzlicher BVG-Lohn) versichert werden.

Ein weiterer Ansatz besteht darin, die Prozentsätze für die Sparbeiträge über die gesetzlichen Prozentsätze (altersabhängig 7%, 10%, 15% und 18%) hinaus zu erhöhen. Diese Sparbeiträge werden den einzelnen Mitarbeitenden auf ihr persönli-

ches Altersguthaben gutgeschrieben und sind die Basis für die Altersrente und/oder den Kapitalbezug im Pensionierungsalter. Leider werden diese Abzüge verbreitet noch als «Steuer» und nicht als persönliche Ersparnis für das Alter gesehen.

Neben Verbesserungen des versicherten Lohnes und einer verbesserten Sparquote für das Altersguthaben gibt es diverse weitere Optionen, die Risikoleistungen für den Fall einer Invalidität oder eines Todesfalls vor dem Pensionierungsalter anzupassen. Eine höhere Invaliditätsrente, Ehepaar-/Partnerrente und zusätzliche Todesfallkapitalien können so freiwillig versichert werden.

Diese freiwilligen Leistungserhöhungen können für einzelne Mitarbeiter-Gruppen wie beispielsweise Kader, Personal etc. in unterschiedlichen Vorsorgeplänen definiert und umgesetzt werden. Abhängig von der Unternehmenssituation und -entwicklung erstellt die Alvoso Pensionskasse massgeschneiderte Vorsorgepläne und kann diese jederzeit an die Unternehmensentwicklung anpassen.

Einen Hinweis, welche Anpassungsmöglichkeiten gleichzeitig die Attraktivität als Arbeitgeber positiv beeinflussen können wie auch die Altersvorsorge der Mitarbeitenden, beschreibt die Alvoso im Merkblatt «Steigerung Arbeitgeber-Attraktivität» auf www.alvoso-pensionskasse.ch, unter Arbeitgeber -> Meldungen / Merkblätter.



Geschäftsführung Alvoso Pensionskasse (Daniel Ryf und Thomas Schmidiger).

Das Alvoso Team steht Ihnen für eine unverbindliche Analyse bestehender Vorsorgepläne und eine persönliche Beratung immer gerne zur Verfügung. Ziel ist es, massgeschneiderte Lösungen für die aktuelle Unternehmenssituation unter Berücksichtigung einer optimalen Kosteneffizienz aufzuzeigen.

Mehr Infos:

Alvoso Pensionskasse
Zürcherstrasse 104
8952 Schlieren

Tel. 043 444 6 444

info@alvoso-pensionskasse.ch
www.alvoso-pensionskasse.ch



Alvoso, persönlich, flexibel und individuell.

RATGEBER TREUHAND

Rechtliches zu «BYOD» – Bring Your Own Device (Bringen Sie Ihr eigenes Gerät mit)



Alfons G. Florian

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

«Bring Your Own Device» (BYOD) bezieht sich darauf, dass Mitarbeitende ihre eigenen persönlichen Geräte wie Smartphones, Laptops oder Tablets für berufliche Zwecke nutzen. In der Schweiz gibt es einige rechtliche Aspekte, die bei der Implementierung von BYOD beachtet werden sollten:

• **Arbeitsrecht:** Stellt der Mitarbeitende das Arbeitsgerät selbst, muss er gemäss Obligationenrecht dafür entschä-

digt werden, es sei denn, es sei anders vereinbart. Ein Arbeitgeber, der ohne explizite Regelung toleriert, dass sein Arbeitnehmer private Geräte verwendet, läuft somit Gefahr, dass der Arbeitnehmer einen Entschädigungsanspruch geltend macht. Wird der Mitarbeitende verpflichtet, eigene Geräte zu nutzen, muss der Arbeitsvertrag entsprechend angepasst werden. Die Nutzung von eigenen Geräten geht über das Weisungsrecht des Arbeitgebers hinaus und verlangt eine Änderungskündigung.

- **Haftung bei Beschädigung oder Verlust:** Wird das private Gerät, das ein Mitarbeitender (erlaubterweise) zur Arbeitsleistung einsetzt, gestohlen oder beschädigt, so haftet der Arbeitgeber dafür.
- **Datenschutz:** Die Datenschutzbestimmungen müssen eingehalten werden. Es ist wichtig sicherzustellen, dass personenbezogene Daten angemessen geschützt und verarbeitet werden.
- **Geschäftsgeheimnisse** und geistiges Eigentum müssen angemessen technisch geschützt werden.
- **Sicherheitsanforderungen:** Angemessene Sicherheitsmassnahmen müssen auf den persönlichen Geräten implementiert werden. Verschlüsselung, Passwortschutz usw. gehören dazu.

Ein Arbeitgeber ist gut beraten, die relevanten Punkte in einer BYOD-Policy, entsprechenden Weisungen und Reglementen, allenfalls sogar im Arbeitsvertrag klar zu regeln. Mit einer möglichst klaren Regelung kann er spätere Probleme vermeiden und Haftungsrisiken minimieren.

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

Für alles, was noch kommt.

Alvoso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. alvoso-pensionskasse.ch



MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center.
- Verkauf Injektionspacker

Vogelastr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41

BOLLIGER AG Gartenbau

Hangstrasse 3 · 8952 Schlieren

T 044 730 90 31 · F 044 730 32 52
info@bolliger-gartenbau.ch
www.bolliger-gartenbau.ch

MENUTIPP | THE KITCHEN CREW SPICE BOYS



«GWERBLER CHOCHED»

Am Knochen gereiftes Entrecôte double mit Vanille-Portweinsauce.

Dazu Baked Potato mit Sauerrahmschnittlauchsaucen und mediterranes Ofengemüse

4 PERS. | ZUBEREITUNGSZEIT:
1 Std. 25 Min.

Verfasser: Dirk Mörz

ZUTATEN

- 800 g Entrecôte double am Knochen gereift Salz, Pfeffer und Dirk's Gewürzmischung zum würzen
- 1 EL Bratbutter zum anbraten
- 1/2 kleine Schalotten
- 1 dl Portwein weiss
- 1 dl Gemüsefond
- 1 Vanilleschote
- 1/2 TL Zucker
- 2 Zweige Thymian
- 1/2 EL Butter (1)
- 25 g Butter (2)
- Einige Tropfen Zitronensaft
- 4 Baked Potatoes
- 1 Bund Schnittlauch
- 1 kleine Schalotte
- 180 g Crème fraîche
- Worcestershire und Tabasco (ein paar Tropfen)
- 1/2 TL Dijon-Senf



WEITERE REZEPTE UNTER:
WWW.SPICE-BOYS.CH

BAKED POTATOES:

- 4 mittelgrosse mehlig kochende Kartoffeln (Bintje, Désirée) waschen, bürsten, Schale mit einer Gabel mehrmals einstechen.
- Mit wenig Bratbutter bepinseln, einzeln, in Alufolie verpackt, aufs Blech legen.
- Backen: 40–50 Min. in der Mitte des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens.

SOUR CREAM –

- die beliebte Sauce zu Baked Potatoes:**
- 180 g Sauerrahm mit 1/2 TL Dijon-Senf, etwas Worcestershire und Tabasco, 1 Bund geschnittenem Schnittlauch, eine kleine Schalotte fein gehackt wenig Salz und Pfeffer gut verrühren
- Nach Belieben Meerrettichcreme aus der Tube daruntermischen.
- Servieren: Folie öffnen, Kartoffeln kreuzweise einschneiden. Durch seitliches drücken Kartoffelinneres etwas aufbrechen. Sour Cream draufgeben.

MEDITERRANES OFENGEMÜSE:

- 400 g Sommergemüse (z. B. Aubergine, Gurke, Peperoni, Zucchini) in etwa gleich grosse Scheiben, Schnitze oder Stücke schneiden, in eine Schüssel geben.
- 1 rote Zwiebel, in Schnitzen
- 2 Knoblauchzehen
- je 1 EL Majoran-/Thymianblättchen
- kleine Salbeiblätter
- 1.5 EL Olivenöl
- 1/2 TL grobkörniges Meersalz
- 1/4 TL Pfeffer alles gut daruntermischen, auf einem mit Backpapier belegten Blech verteilen.
- Backen: ca. 15 Min. in der Mitte des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens.
- Herausnehmen.
- 200 g Cherrytomaten, halbiert auf dem Gemüse verteilen, ca. 5 Min. fertig backen.

En Guete

TIPP: DIE GARTABELLE FÜR ROTES FLEISCH:

Blue Rare / stark blutig	Kerntemperatur < 40 C°
Rare / blutig / bleu	Kerntemperatur 40-42 C°
Medium-Rare / leicht blutig / saignant	Kerntemperatur 46-48 C°
Medium / rosa / à point	Kerntemperatur 54-56 C°
Well done / durch / bien cuit	Kerntemperatur > 65 C°

LÖWEN & CITY

ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke
Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

KOLUMNE «FC DIETIKON»

Im Zentrum steht die Zukunft

Der FC Dietikon ist seit über einem Jahrhundert eine feste Dietiker Institution.

Schon so vieles hat dieser Verein erlebt. Funktionäre, Spieler:innen, Gönner und Sponsoren, Mitglieder kommen und gehen. Ein stetiger Wandel. Eines bleibt jedoch. Der Grund, wieso wir dies rund um den FCD tun.

In erster Linie tun wir dies insbesondere auch für unsere grosse Juniorenabteilung.

Hunderte von Kindern und Jugendlichen, die dank dem Fussballclub Dietikon eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung haben. Sie lernen Werte für das Leben, wie etwa Respekt, Disziplin, Toleranz und Durchhaltewillen.

Der FCD ist wie andere Vereine auch für die Stadt Dietikon systemrelevant. Viele unserer Vereine leisten unbezahlbare Sozial- und Integrationsarbeit. Wir holen Kids und Jugendliche in der Freizeit ab und geben ihnen Rahmenbedingungen.

Dies ist für uns alle der Antrieb Nummer Eins. Denn wir sprechen hier von Kindern und Jugendlichen, welche unsere Zukunft sind und immer im Zentrum stehen müssen.



FCD-Junioren vor!

Nun freuen wir uns alle auf eine erfolgreiche Fussballrückrunde unseres Vereins und wünschen euch weiterhin alles Gute. Und wie immer gilt: Hopp FCD!

Pascal Stüssi
Tel. 079 419 41 19 / www.stuessi-qs-management.ch
oder www.linkedin.com/feed

• VERANSTALTUNGSKALENDER •

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN 19.03. – 15.04.2024 | WAS LÄUFT IN DER REGION?

MÄRZ 2024

- 19. **Andorra – Theaterstück von Max Frisch**
Salmensaal, Uitikonstr. 17, Schlieren, 20 Uhr (19.15: Einführung mit der Dramaturgin)
- 20. & 21. **Kinderkleiderbörse**
Neue ref. Kirche, Weihermattstr. 40, Urdorf, 18-21 Uhr (Mi), 9-10.30 Uhr (Do)
- 21. **Formular CH**, Theaterstück anlässlich des Internationalen Tag gegen Rassismus, Gleis 21, Buchsackerstr. 21, Dietikon, 20.15 Uhr
- 22. & 23. **BiblioWeekend** – ein Wochenende der Bibliotheken der Schweiz, div. Bibliotheken, div. Zeiten
- 22.03. – **Bilderausstellung von Peter Seiler**
- 04.06. Alterszentrum am Bach, Bachstr. 1, Birmensdorf, div. Zeiten (Vernissage: 22. März um 16 Uhr; mit Apéro)
- 22. **Vortrag von Hansheinrich Bachofen** über die Limmat (Weltwasserwoche Dietikon, 16.-23. März, www.dietikon/weltwasserwoche), Stadt- und Regionalbibliothek Dietikon, Bremgartenstr. 20, 19.30-22 Uhr
- 23. & 24. **Musical «The Greatest Show is Your Life»**
Üdiker-Huus, Uitikon, 20 Uhr (Sa) und 17 Uhr (So)
- 24. **Buchpremiere mit Heinz Lüthi**, moderiert von Mario Okle, Schössli-Saal Weiningen, Regensdorferstr. 9, Weiningen, 11 Uhr
- 27. **Jazztrio – The Lefties**, Stadtkeller, Bremgartenstr. 20, Dietikon, 20.15 Uhr
- 30. **Repair Café**, Freizeitanlage Chrüzacher, Holzmattstr. 6, Dietikon, 10-14 Uhr

APRIL 2024

- 4. **Riklin & Schaub**, Gemeindegarten, Im Zentrum 1, Oberengstringen, 19.30-21.30 Uhr
- 6. **Frühlingskonzert**, Stadthaus Gemeinderatssaal, Dietikon, 19-20.15 Uhr
- 13. **Velobörse**, Velohaus beim Bahnhof Dietikon, 8-12 Uhr

Redaktionelle Auswahl; Alle Angaben ohne Gewähr

Lamellendach BAVONA



uberti-storen.ch
8953 Dietikon
044 740 49 71



KULTURTIPPS

Schweizer Premiere: Pop-Musical «Six» erstmals in der Schweiz



Viel Glitzer und Glamour im Live-Musical «Six».

© Photocredit: Pamela Raith



BlingBling à gogo.

© Photocredit: Pamela Raith

Im internationalen Hit-Musical «Six» schmettern die sechs Ex-Frauen des englischen Tudor-Königs Heinrich VIII. ihre Lebensgeschichten heraus. Nun feiert dieses aussergewöhnliche Musical-Phänomen Schweizer Premiere vom 9. bis 21. April 2024 im Theater 11 Zürich. Girlpower auf ganze Linie, mit sechs Queens und einer rein weiblichen Band, die es unmöglich machen, still zu sitzen! Noch nie wurde Geschichte so mitreissend, so aktuell und unterhaltsam erzählt.

Ganz im Stil von modernen Pop-Ikonen wie Beyoncé, Adele und Ariana Grande werden die Königinnen zur royalen Girlgroup und «battlen» sich darum, welche von ihnen unter Heinrich VIII. das schrecklichste Schicksal erlitten hat. «Geschieden, geköpft, gestorben, geschieden, geköpft, überlebt», der Merksatz, den englische Schüler über sie im Unterricht lernen, sagt alles. In «Six» haben diese sechs Frauen nun das Sagen – und begeistern damit weltweit jährlich über 3,5 Millionen Menschen.

Geschrieben wurde «Six» von den Cambridge-Studierenden Toby Marlow und Lucy Moss. Ihnen

gelang ein modernes Pop-Musical, das sich seit seiner Premiere 2017 zu einem globalen kulturellen Phänomen entwickelt hat. Ein Musical, das die Grenzen des Musiktheaters neu definiert und das auch das junge Publikum erreicht.

Die Shows sind meist über Wochen hinaus ausgebucht. Neben über 30 wichtigen internationalen Theaterauszeichnungen, darunter zwei Tony-Awards, wurde das Cast Album über 500 Millionen Mal gestreamt. Die mitreissenden «Six»-Songs haben auf Plattformen wie TikTok und YouTube virale Trends ausgelöst.

Marlow und Moss, die beiden kreativen Köpfe hinter «Six», studierten noch an der Universität in Cambridge, als sie Idee zu einem Musical über die sechs Ex-Frauen von Heinrich VIII. hatten. 2017 debütierte «Six» beim renommierten Edinburgh Fringe Festival, wo die geniale Mischung aus Geschichte und Pop Musik sofort für Aufsehen sorgte. Schnell folgte die Verlegung ins West End, von wo aus es London im Sturm eroberte – und nur wenig später auch den Rest der Welt: Schon bald darauf gab es auch internationale Produktionen am New Yorker Broadway sowie Gastspiele unter anderem am Sydney Opera House in Australien sowie in Kanada und Südkorea. 2022 trat die Londoner Cast live im Rahmen der weltweit übertragenen Krönungsfeierlichkeiten von Königin Elisabeth II. auf.

Wie kaum ein anderes Musical schafft es «Six», insbesondere ein junges Publikum anzusprechen und zu begeistern. Mit seiner ansteckenden Energie, den mitreissenden Songs und der ermutigen-

den Botschaft, die eigene Stärke zu feiern, hat das Musical auch in der digitalen Welt grossen Einfluss genommen. Schnell entstand eine lebendige Online-Gemeinschaft treuer Fans, die liebevoll «Queendom» genannt wird.

Ob in viralen Trends auf YouTube und TikTok, Fankunst oder Cover-Performances – weltweit feiern die Fans ihre Liebe zu «Six» und lassen andere daran teilhaben. Mit den Gastspielen in Deutschland und der Schweiz setzt «Six» seine globale Erfolgsgeschichte fort und wird seinen Platz als bahnbrechendes Musical, das Grenzen überschreitet, inspiriert und unterhält, festigen. Alle sind eingeladen, sich den Queens anzuschliessen und Teil dieses aussergewöhnlichen Phänomens zu werden. ● (MnM)

Mehr Infos:
www.sixthemusical.ch



Kino-Tipp «Imaginary»

Jessica (DeWanda Wise) freut sich auf ein ruhiges und friedliches Leben in der Vorstadt, als sie mit ihrem neuen Ehemann und den zwei Stieftöchtern in ihr altes Elternhaus zurückzieht. Ihre jüngste Stieftochter Alice (Piper Braun) findet im Keller des Hauses Jessicas alten Teddybären Chauncey, der ihr ständiger Begleiter wird. Doch die Bindung von Alice zu dem Kuscheltier nimmt unheimliche Züge an, als Alice beginnt, in Chaunceys Auftrag gefährliche und schmerzhaft Dinge zu tun. – Gekonnter Gruseltip, der seine Spannung aus der kindlichen Unschuld imaginärer Freunde bezieht und erst zuletzt überbordet. ● (MnM) | Bild: zVg

Jetzt im Kino



Kino-Tipp: «Back to Black»

London zu Beginn der 2000-er Jahre: Die talentierte Sängerin und Musikerin Amy Winehouse findet in den Clubs von Camden ihre Bühne. Mit ihren Songs, ihrer aussergewöhnlichen Stimme und ihrem einzigartigen Charisma begeistert sie das Publikum. Schnell werden Musikfans und Talent Scouts auf sie aufmerksam und ihr kometenhafter Aufstieg in den Pophimmel beginnt. Doch der Ruhm hat seinen Preis... – In «Back to Black» erzählt die britische Regisseurin Sam Taylor-Johnson («Fifty Shades Of Grey») von einer Musikerin mit einmaligem Talent: Amy Winehouse gilt als eine der grössten Künstlerinnen der jüngeren Pop-Geschichte. ● (MnM) | Bild: zVg

Kinostart: 11. April 2024



Kino-Tipp: «Echte Schweizer»

Schweiz 2021: Saad aus Fribourg macht sich auf den Weg in die Kaserne in Bure. In Zürich packt Thuruban seine Militärsachen – und auch Andrija zieht seine Uniform an. Wie viele andere sind Saad, Thuruban und Andrija in der Schweiz eingebürgert, sie sind sogenannte «Secondos» und leisten Dienst. Aber kann ein echter Eidgenosse sein, wer eine andere Hautfarbe, eine andere Religion oder den falschen Namen hat? – Das Publikum zeigte sich an den diesjährigen Solothurner Filmtagen begeistert und verlieh dieser Doku den heissbegehrten Prix du Public. ● (MnM) | Bild: zVg

Kinostart: 4. April 2024

RATGEBER GESUNDHEIT

Gewitter im Gehirn

Kopfschmerzen haben viele Gesichter und sind immer ein Warnsignal des Körpers. Sie treten weltweit auf, unabhängig vom Alter und ethnischer Herkunft.



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 64-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtmedizinischen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jasst gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

Rund 60 Prozent der Frauen und fast 50 Prozent der Männer leiden mindestens einmal im Jahr an diesem Stechen, Hämmern oder Drücken im Kopf. Kaum jemand hat noch nie in seinem Leben Kopfschmerzen gehabt. Dabei reichen die Beschwerden von leichten Spannungskopfschmerzen bis zu schweren Kopfschmerzanfällen mit Begleitsymptomen wie Sehstörungen, Übelkeit und Erbrechen im Sinne einer Migräne. Selbst unter Kindern und Jugendlichen sind Kopfschmerzen keine Seltenheit mehr. Es gibt rund 250 verschiedene Kopfschmerzkrankungen. Kopfschmerzen können einen erheblichen

Einfluss auf unsere Lebensqualität haben und sind, neben Erkrankungen des Bewegungsapparates, eine der häufigsten Erkrankungen unserer Zeit.

Nachfolgend einige Tipps, um möglichst kopfschmerzfrei zu bleiben:

- Bauen Sie Stress ab! Diverse Entspannungstechniken helfen Ihnen dabei wie Yoga
- Nackenmassage: löst Verspannungen
- Bildschirmzeit am PC, Tablet oder Handy reduzieren
- «Nackenhgiene»: Dies kann Übungen zur Stärkung und Dehnung der Nackenmuskulatur, ergonomische Anpassungen am Arbeitsplatz, richtige Haltungstechniken und Entspannungsmethoden zur Linderung von Nackenspannungen umfassen. Es ist ein wichtiger Aspekt der Gesundheitsvorsorge, besonders für Personen, die viel Zeit in sitzender Position verbringen oder regelmässig Nackenschmerzen erleben. Nicht auf dem Bauch schlafen. Handy nicht zu lange am Kopf mit Kopfschräglage halten.
- Genug trinken!
- Ausreichend schlafen
- Regelmässige Bewegung
- Augenbelastung minimieren. Regelmässige Pausen bei der Bildschirmarbeit. Beleuchtung anpassen. Ergonomischer Arbeitsplatz in ruhiger Umgebung.
- Koffeinkonsum reduzieren
- Wärme oder Kältetherapie: Warmes Tuch oder Kältebeutel auf die Nackenmuskulatur legen
- Pfefferminzöl: Auf die Schläfen aufgetragen, kann es eine kühlende Wirkung haben und Kopfschmerzen lindern.
- Ingwer: Ingwer kann bei der Reduzierung von Entzündungen und der

Linderung von Kopfschmerzen helfen.

- Magnesium: Ein Mangel an Magnesium kann Kopfschmerzen und Migräne verursachen. Lebensmittel reich an Magnesium oder Magnesiumpräparate können hilfreich sein. 400-600 mg Magnesium täglich wirkt vorbeugend v.a. bei Migräne. Magnesium nährt und entspannt das Herz, Nerven, Muskeln und Gefässe und erhöht die Sauerstoffaufnahme des Gehirns
- Lavendelöl: Das Einatmen von Lavendeldampf oder die Anwendung von Lavendelöl kann bei manchen Menschen Kopfschmerzen lindern.
- Kamillen- oder Pfefferminztee können entspannend wirken und bei der Linderung von Kopfschmerzen helfen.
- Johanniskraut: löst Stress und Stimmungsschwankungen. Mindestens drei Wochen eingenommen wirkt es blutdrucksenkend, entzündungshemmend, krampflösend und stimmungsaufhellend.
- «Milchbrötchen-Diät nach Dr. Mayr»: Für eine gewisse Zeit werden ausschliesslich Milchbrötchen gegessen, um eine Belastung des Körpers durch unerwünschte Nahrungsmittelzusätze wie Farbstoffe oder Konservierungsmittel zu vermeiden.

Eine genaue Diagnose ist die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung. Sie kann am besten in einem ausführlichen Gespräch mit dem Arzt gestellt werden. Niemand kennt Ihren Kopfschmerz so gut wie Sie. Je genauer Sie den Schmerz beschreiben, desto einfacher ist für den Arzt, eine Diagnose zu stellen. Merken Sie sich: Erst die Diagnose, dann die Therapie!

Beste Grüsse

Dr. med. Claudio Lorenzet

www.lorenzet.ch / clorenzet@bluewin.ch

ZKB

Rekord: 170 Millionen Franken für die Gemeinden

So viel Dividende schüttet die Zürcher Kantonalbank pro Gemeinde aus.

Text/Bild: zVg

Jährlich schüttet die Zürcher Kantonalbank einen Teil ihres Jahresgewinns als Dividende an den Kanton sowie direkt an die politischen Gemeinden des Kantons Zürich aus. Für das Jahr 2023 steigt die Ausschüttung an die Gemeinden insgesamt um rund 6 Prozent auf CHF 170 Mio. – im Vorjahr waren es CHF 160 Mio. Es handelt sich um die bisher höchste Gewinnausschüttung an die Gemeinden. Die Verteilung der Ausschüttung von CHF 170 Mio. an die Gemeinden erfolgt im Verhältnis zur Einwohnerzahl von Ende 2023. Die voraussichtlichen Ausschüttungen müssen noch vom Kantonsrat abgenommen werden.

Mehr Infos: zkb.ch

Die ZKB sorgt fürs Gemeinwohl.

Birmensdorf:	CHF 768'773.50
Dietikon:	CHF 2'982'102.30
Oberengstringen:	CHF 721'640.75
Unteringstringen:	CHF 456'253.60
Geroldswil:	CHF 556'463.75
Oetwil a.d.L.:	CHF 274'410.30
Schlieren:	CHF 2'177'023.85
Uetikon Waldegg:	CHF 582'896.35
Urdorf:	CHF 1'102'949.00
Weiningen:	CHF 537'037.45

FINANZ-KOLUMNE

Gesetzesrevision zum Bezug von Freizügigkeitsguthaben (2. Säule)

Aktuell können Freizügigkeitsgelder frühestens fünf Jahre vor und spätestens fünf Jahre nach Erreichen des ordentlichen Rentenalters bezogen werden. Ein Aufschub bis 70 ist auch dann möglich, wenn man keiner Arbeit mehr nachgeht. Dies wird sich nun ändern.



Sascha Ferg

Dipl. Betriebsökonom und Finanzanalytiker, ist Inhaber von Ferg Coaching & Consulting und Partner bei ZWEI Wealth, einem unabhängigen Beratungsunternehmen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Vorsorge und Immobilien.

Am 1.1.2024 trat im Rahmen der AHV-Reform 21 auch eine Gesetzesrevision zum Bezug von Freizügigkeitsguthaben (2. Säule) in Kraft. Ab 1. Januar 2030 ist eine Erwerbstätigkeit erforderlich, falls man das Freizügigkeitskonto später als mit dem gesetzlichen Referenzalter beziehen möchte. Bis Ende 2029 gilt eine Übergangsregelung. Die Übergangsregelung gilt für

Personen, die in den Jahren 2024 bis 2029 das Referenzalter erreichen oder bereits zuvor überschritten haben. Diese Personen können den Bezug von Freizügigkeitskonten weiterhin ohne Nachweis einer Erwerbstätigkeit aufschieben, maximal um fünf Jahre über das Referenzalter hinaus und maximal bis zum 31. Dezember 2029. Die Übergangsfrist von fünf Jahren wurde geschaffen, damit Versicherte, die bereits bei Inkrafttreten der AHV-Reform am 01.01.2024 das Referenzalter erreicht haben (oder dieses bald erreichen werden), genügend Zeit haben, um die Änderung in ihrer Pensionsplanung zu berücksichtigen. Zudem haben die Freizügigkeitseinrichtungen durch die Übergangsfrist Zeit gewonnen, um ihre Prozesse und Reglemente anzupassen.

Falls Sie kurz vor der Pensionierung stehen, könnte Sie die Änderung betreffen. Je nach Situation empfiehlt es sich deshalb, Ihre Vorsorgesituation zu prüfen.

Mehr Infos:

[Sascha Ferg, ZWEI Wealth](mailto:Sascha.Ferg@zwei-wealth.ch)

Tel. +41 79 475 23 55

www.zwei-wealth.ch

Versicherungen und Vorsorge sind Vertrauenssache
Eine einwandfreie Beratung garantieren Ihnen die aufgeführten Agenturen.

Allianz 

Generalagentur
Beat Weilenmann
Neumattstrasse 7
8953 Dietikon
Telefon 058 357 28 28

die Mobiliar

Generalagentur
Stephan Egli
Kirchplatz
8953 Dietikon
Telefon 044 744 70 77

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

Hauptagentur
David Serratore
Silbernstrasse 12
8953 Dietikon
Telefon 044 744 50 80


ZURICH®

Generalagentur
Giacomo Calbucci
Zürcherstrasse 48/50
8953 Dietikon
Telefon 044 745 83 83

B2B-LIFESTYLE: NINTENDO SWITCH SPORTS

«Home-Bowling macht Spass!»

Sport- und Spiele-Plausch kann man dank Nintendo Switch Sports auch in den eigenen vier Wänden erleben – ganz im Stil der früheren Wii Sports-Reihe.

Text/Bilder: Mohan Mani

Schnell ist die neue Nintendo-Switch-Spielekonsole ausgepackt und installiert. Auf's Lesen der Gebrauchsanweisung hat niemand Lust. Aber zum Glück wird man durch alle Schritte via TV-Guide geführt. Und schon nach wenigen Minuten kann das Abenteuer beginnen. Und schon nach wenigen Minuten ist Jenny (11) klar: «Nintendo Switch ist besser als die Wii-Konsole, weil man mehr Spiele darauf spielen kann. Die Grafiken und Spielwelten sind viel eindrücklicher.»

Die beiden Joy-Sticks sind bunt und passen perfekt in eine Kinderhand – viel besser als damals der übergrosse Wii-Spielecontroller. «Cool finde ich auch, dass meine Kolleginnen über Nintendo-Switch verfügen. So können wir Games wie 'Balls of Fury', 'Moving out' oder 'Pokémon' überall zusammenspielen.»

Am verregneten Sonntagnachmittag ist Familienplausch in den eigenen vier Wänden angesagt: «Mit meinen Eltern habe ich auch Nintendo Switch Sports ausprobiert und wir sind bei Games wie Federball oder Bowling hängen geblieben. Home-Bowling macht Spass! Und der Freudenschrei ist riesig, wenn jemand einen 'Strike' landet», so Jenny. «Beim Volleyball waren mein Vater und ich nicht so gut, aber es kommt auch auf die Gegner drauf an.»

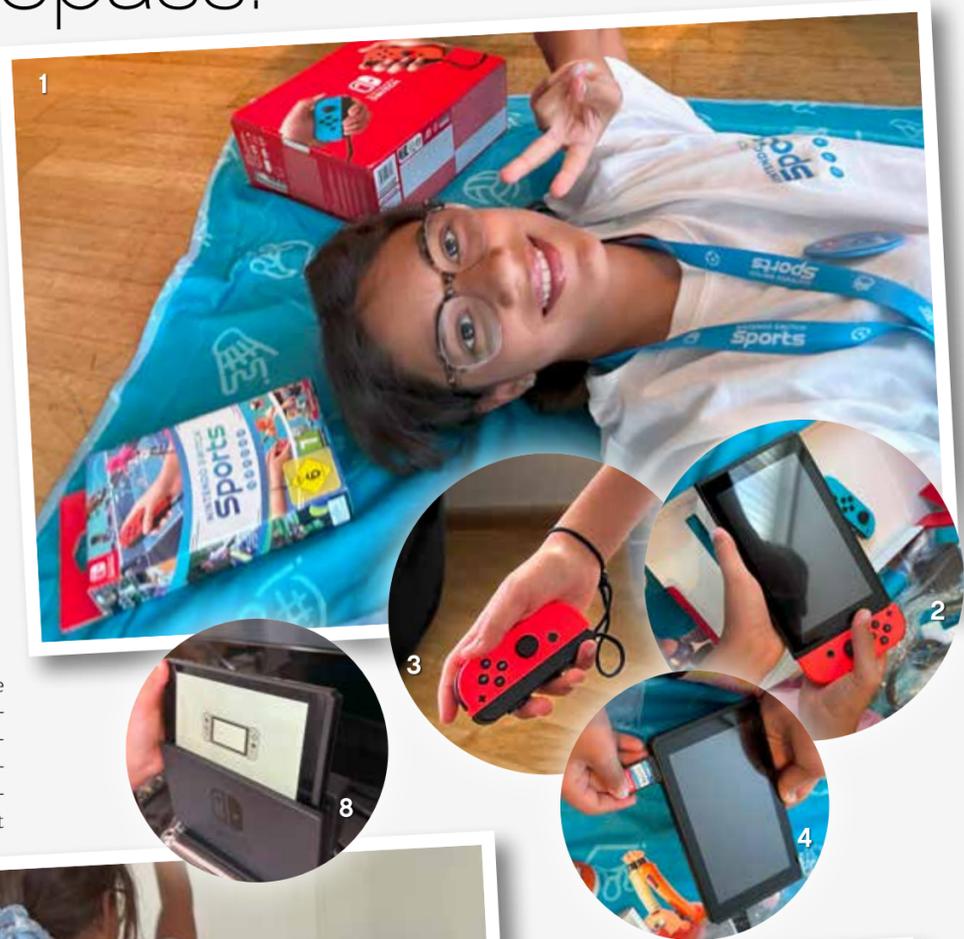
Am Tag darauf ging Jenny mit ihrer Mutter noch in die Bibliothek, um andere Games auszuleihen.

«Dummerweise sind Schulferien. Da sind viele Games weg. Dennoch lieb ich mir die Games 'Spirit of the North' und 'Chef Restaurant Simulator' aus. Sie bereiteten mir sehr viel Spass. Allerdings musste ich zuerst rausfinden, wie man sie spielen muss.»

Nach zwei Wochen Spiel und Spass ist klar, dass Nintendo Switch ihren festen Platz im Wohnzimmer behalten wird. Papa hat dann noch Ring-Fit-Adventure ausprobiert, das einen ähnlichen Ansatz hat wie damals Wii Fit. Die Sportübungen finden aber nicht in einem virtuellen Fitnessstudio statt, sondern in einer bunten Fantasywelt, in der man gegen Monster kämpfen muss.

Bei Ring-Fit-Adventure ist der sogenannte Ring Con und ebenso ein Beingurt enthalten, in welche wieder die Joy Con mit Bewegungserfassung gesteckt werden. Der Ring hat in etwa einen Durchmesser von 30 cm. Anders als das (kleinere) Steuerrad für beispielsweise Mario Kart, welches wirklich nur als Fassung der Controller dient, reagiert der Ring Con auch auf Bewegungen und erkennt, ob er zusammengedrückt oder auseinandergezogen wird. Coole Sache!

Mehr Infos:
www.nintendo.ch



WETTBEWERB

Nintendo Switch Sports zu gewinnen!

Lust auf Nintendo Switch Sports? – Dann machen Sie mit bei der Verlosung von zwei Games. Senden Sie bis zum 15. April einfach eine e-mail mit dem Betreff «Nintendo Sports» und Ihrer Postanschrift an wettbewerb.gewerbezeitung@gmail.com. Die Gewinnenden werden direkt per e-mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Viel Glück!



BILDLEGENDEN:

1. Das Nintendo Switch-Sports-Fieber ist ausgebrochen.
2. Der Joy-Con lässt sich seitlich am Bildschirm befestigen.
3. Der Joy-Controller passt perfekt in eine Kinderhand.
4. Schnell ist die Game-Software eingesteckt.
5. Jenny hat ihren Game-Avatar geschaffen.
6. Und los gehts mit dem Spieleplausch.
7. Jenny in Action.
8. Die Ladestation für den Monitor.



Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge in Schlieren.

In unserem grossen Showroom finden Sie für jeden Bedarf die optimale Lösung. Fahren Sie bei uns eine grosse Auswahl an Fahrzeugen Probe – vom Marco Polo bis zum vollelektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie das passende Fahrzeug zu finden. Auch für Wartungs- und Reparaturarbeiten stehen wir Ihnen als erfahrener Partner zur Seite. Unsere beiden Waschanlagen für PW und LKW lassen Ihr Fahrzeug zudem in neuem Glanz erstrahlen.

Weitere Informationen finden Sie unter: merbag.ch/nutzfahrzeuge

MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Schlieren Goldschlägistrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren



SICHERHEIT AUF ZWEI RÄDERN



Neue Motorrad-Tests beim TCS Zürich



Der Motorrad-Test beim TCS Zürich bringt alles ans Licht.

Beim TCS Zürich können Sie Ihr Motorrad auf Herz und Nieren prüfen lassen.

Text: S. Hadorn, Bild: E. Freudiger

Sie möchten wissen, ob Ihr Motorrad für die erste Ausfahrt bereit ist? Sie kaufen ein Motorrad oder müssen Ihr Fahrzeug bald amtlich prüfen lassen und möchten den aktuellen Zustand in Erfahrung bringen? Dann sind Sie beim TCS Zürich genau richtig!

Neben der amtlichen Motorfahrzeugkontrolle werden in den TCS Mobilitätszentren Schlieren und Neftenbach neu folgende Tests angeboten:

- **TCS FRÜHLINGS-CHECK**
Ist Ihr Motorrad bereit für die erste Ausfahrt im Frühling?
- TCS-Mitglieder: CHF 55.-
- Nichtmitglieder: CHF 75.-
- **TCS OCCASIONS-TEST**
Stimmt alles mit dem Motorrad, das Sie kaufen möchten?
- TCS-Mitglieder: CHF 220.-
- Nichtmitglieder: CHF 290.-
- **TCS MFK-VORTEST**
Was muss für die amtliche Motorfahrzeugkontrolle instand gestellt werden?
- TCS-Mitglieder: CHF 110.-
- Nichtmitglieder: CHF 150.-

Weitere Informationen und den Umfang der einzelnen Tests finden Sie unter [tcs-züri.ch](https://www.tcs-züri.ch). Gerne beraten wir Sie auch persönlich an einem unserer vier Standorte (Volketswil, Schlieren, Neftenbach, Au-Wädenswil), telefonisch unter 058 827 17 17 oder per E-Mail an verkehrssicherheit@tcs.ch.

Auch Ihr Auto oder Ihren Lieferwagen können Sie beim TCS Zürich prüfen lassen. Einen Überblick über sämtliche Fahrzeugkontrollen finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Mehr Infos:
TCS Sektion Zürich
Geissbühlstrasse 24/26
8604 Volketswil
www.tcs-züri.ch
Tel. 058 827 17 17
verkehrssicherheit@tcs.ch



**Sicherheit auf zwei Rädern:
Wir prüfen Ihr Motorrad
auf Herz und Nieren!**

Jetzt informieren:
[tcs-züri.ch](https://www.tcs-züri.ch)

B2B-LIFESTYLE: DESERT WATCH VON HAMILTON

Eine Uhr wie aus einer anderen Welt

Die Schweizer Uhrenmarke Hamilton entwickelte für «Dune 2» ein einzigartiges Design für eine «Desert Watch». Regisseur Denis Villeneuve liess diese Filmrequisite höchstpersönlich anlässlich der Premiere des zweiten Teils anfertigen.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Hamilton ist in Hollywood ein bekannter Name: Seit 1932 liessen sich die Uhrenmodelle aus dem Traditionshaus in mehr als 500 hochkarätigen Streifen entdecken. Gemeinsam mit den Machern von «Dune: Part Two» beschreitet Hamilton nun neue Wege. Bisher verwendete Hamilton für seine Leinwandauftritte entweder bestehende Designs, liess Zeitmesser aus seinem Archiv wiederauferstehen oder erschuf vollkommen neue Modelle.

Die «Dune»-Welt verlangte jedoch nach einem anderen Ansatz. Der Regisseur Denis Villeneuve bat Hamilton, mit Requisiteur Doug Harlocker zusammenzuarbeiten, um eine Armbanduhr für eine andere Welt zu erschaffen – eine Welt, welche die traditionellen Regeln der Uhrmacherkunst bricht. Ohne zu wissen, welchem Zweck das «Wrist Device» dienen soll, liessen sich die Designer von Hamilton von den Erzählungen aus der Feder von Fantasy- und Science-Fiction-Autor Frank Herbert und der filmischen Vision von Regisseur Denis Villeneuve leiten. Das Ergebnis ist ein robustes Fremden-Gadget, das die Raffinesse von Doug Harlocker perfekt widerspiegelt und von Denis Villeneuve absegnet wurde.

Während die «Desert Watch» ausschliesslich auf dem Wüstenplaneten Arrakis zu haben ist, liess sich Hamilton von der Zusammenarbeit inspirieren und lancierte rechtzeitig

Die neue Hamilton
Ventura XXL Bright. ▶

▼ Hamilton Ventura Edge.



zur Veröffentlichung von «Dune: Part Two» zwei Limited Edition Modelle. Die beiden Ventura Armbanduhrer überraschen in Anspielung auf die irisierend blauen Augen der Fremden mit einem eleganten blauen Zifferblatt. Die Ventura Bright erinnert auf Knopfdruck an die leuchtend blauen Linien des Zifferblatts der originalen «Desert Watch». Die brandneue Ventura Edge punktet dagegen – angelehnt an die Reliefelemente der Filmrequisite – mit der matt-schwarzen PVD-Beschichtung ihres Gehäuses und einer digitalen Zeitanzeige in Blau.

Auch die Verpackungen der beiden Armbanduhrer in limitierter Auflage wurden vom Film inspiriert und werden nicht nur die Herzen von Fans der Filme und Bücher, sondern auch die von Sammlern höherschlagen lassen.



Auswahl Limmattaler Lifestyle-Spezialisten

- Beauty Center Dietikon
- by La Sha, Brigitte Slongo, Geroldswil
- Coiffure & Kosmetik Creative, Unterengstringen
- Cosmetic Nail and Gifts, Schlieren
- Cosmeticum, Urdorf
- Crystal coiffeur & beauty GmbH, Geroldswil
- Die Veredler GmbH, Freienbach
- Elda's Hair + Beauty Corner, Dietikon
- Elegance Linsen, Dietikon
- Essspraxis am See
- Femina Beauté, Dietikon
- Hair Lounge an der Limmat, Oetwil a.d.L.
- Himmelblau Blumen & Meer GmbH, Birmensdorf
- Kosmetiksalon, Oetwil a.d.L.
- Med Beauty Point, Birmensdorf
- ParaMediForm, Schlieren
- Styles Home Objects, Uitikon Waldegg
- Wellness & Beauty Center, Oberengstringen

Alle Angaben ohne Gewähr

Grunder Auto GmbH

Reparaturen rund ums Auto

neu aller Marken

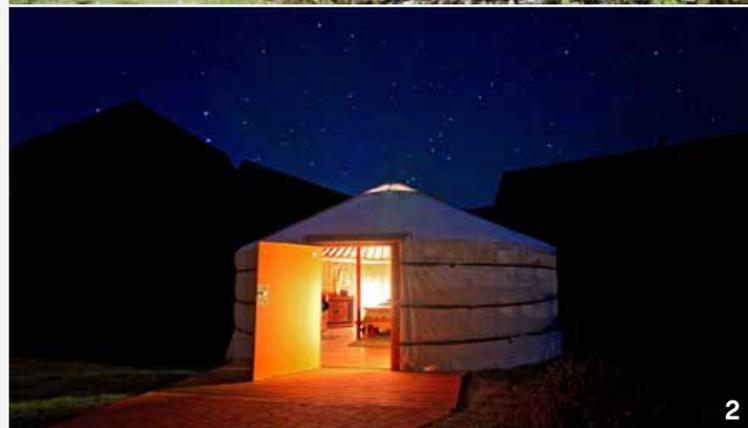


eine Idee weiter

Uitikon • Tel. 044 493 14 14 • www.ford-grunder.ch

B2B-LIFESTYLE: SLOW-LIVING

Digitale Auszeit: In diesen Natur-Retreats lässt es sich abschalten



In einer Zeit, in der Zeit ein kostbarer Luxus ist, ist die Slow-Living-Philosophie, der Versuch, ein weniger hektisches Leben zu führen, mehr als nur ein TikTok-Trend, dessen Hashtag mehr als 1,4 Milliarden Mal aufgerufen wurde.

Text/Bild: zVg

Immer mehr Menschen möchten auf Reisen ihre Energie wieder aufladen und sehnen sich nach Aufenthalt an abgelegenen, charmanten Orten abseits der üblichen Touristenzentren und inmitten der Natur. Eine Pause von der Technik kann sehr entspannend sein. Airbnb stellt drum ruhige Rückzugsorte vor, welche die perfekte Gelegenheit bieten, um abzuschalten, von abgelegenen Hütten inmitten der Natur bis hin zu rustikalen Cottages direkt am See.

Einen Spaziergang im Wald unternehmen und dabei dem Gezwitscher der Vögel lauschen – ungestört vom Signalton einer eingegangenen Nachricht. Oder einen atemberaubenden Sonnenuntergang betrachten, anstatt aufs kühle Licht des Bildschirms starren. Und während der Handy-Akku langsam leer wird, laden sich unsere Batterien wieder auf. Für alle, bei denen Abschalten und Entschleunigung ganz oben auf der Wunschliste stehen, gibt's hier eine Auswahl von Unterkünften mit Erholungsgarantie.

Viele der hier nachfolgenden Unterkünfte sind Teil einer Kollektion von Gästefavoriten, die zwei Millionen der beliebtesten Unterkünfte auf Airbnb umfasst, basierend auf Bewertungen, Rezensionen und Daten zur Zuverlässigkeit aus über einer halben Milliarde Gästeaufenthalten. Die Gästefavoriten haben hervorragende Bewertungen und werden im Durchschnitt mit mehr als 4,9 Sternen bewertet. Stornierungen durch die Gastgeber:innen und qualitätsbezogene Vorfälle mit dem Kundenservice liegen im Durchschnitt unter 1 Prozent.

1. Zwischen Fjord und Gipfel (Møre og Romsdal, Norwegen)

Die moderne Blockhütte in der norwegischen Provinz Rauma verfügt über alle Annehmlichkeiten, die man sich wünschen kann – und das mit einem unvergesslichen Ausblick auf die majestätischen Berge. Zudem ist sie ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen

und Ausflüge. Herrlich entspannen lässt es sich auf der gemütlichen Terrasse, wo nur die schlagenden Wellen die Stille durchbrechen.

2. Ein bisschen Mongolei im Elsass (Grand Est, Frankreich)

Eine etwas andere Unterkunft ist diese geschmackvoll eingerichtete Jurte in gepflegter Umgebung im elsässischen Petit-Landau. Sie ist inspiriert von der Mongolei, die von den Gastgebern bereist wurde. Durch die leuchtenden Farben und die speziellen Muster entsteht ein exotisches Ambiente und das sanfte Licht erzeugt eine Wohlfühlatmosphäre. Hier geht Entschleunigen leicht.

3. Rustikales Bijoux im Centovalli (Tessin, Schweiz)

Ein typisches Tessinerhaus, sorgfältig renoviert und mit Liebe zum Detail eingerichtet. Das Rustico befindet sich etwas abseits eines kleinen Bergdorfs und ist eingebettet in eine wunderbare Naturlandschaft. Ein Ort, der Kraft und Ruhe ausstrahlt. Vom Haus aus lassen sich spannende Bergwanderungen unternehmen oder einfach Entspannen und Ziegen beim Weiden zusehen.

4. Unterkunft mit Privatsee (Wallonie, Belgien)

Ideal für einen Trip mit Freunden oder mit der Familie ist dieses geräumige Hausboot im belgischen Incourt. Es vermittelt ein Gefühl wie auf dem Wasser – aber ohne Wellengang. Das Boot steht in ruhiger Abgeschiedenheit inmitten der Natur. Der See ist umgeben von einem Wald, der zum Spazieren einlädt. Wer das Wasser bevorzugt, dem stehen ein Pedal- sowie ein Ruderboot zur Verfügung.

5. Einfach romantisch (Piemonte, Italien)

Eine Einfachheit, die es an nichts mangeln lässt: Die romantische Steinhütte mitten im Wald ist ausgestattet mit einem Holzofen mit offenem Feuer,

Trinkwasser, Elektrizität, gut ausgestatteter Küche, Grill und Tische im Freien. Beim Wandern, Pilze suchen oder Fischen lässt es sich prima abschalten. Rund um Trasquera, wie die piemontesische Provinz heisst, gibt es unzählige wunderschöne Wanderrouten.

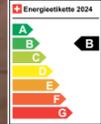
6. Schlafen unter den Sternen (Wallis, Schweiz)

Ein besonders intensives Naturerlebnis bietet die Kuppel am Rande des Campings de Van d'en Haut im Wallis. Sie liegt auf einer 25 Quadratmeter grossen Terrasse mit atemberaubender Aussicht auf die umliegende Landschaft. Von ihr aus lässt sich in absoluter Privatsphäre ein atemberaubender Sonnenaufgang geniessen. Und nach einer Nacht in dem bequemen «Himmelbett» fühlt man sich wie neu geboren. ●




Der 100 % elektrische Nissan ARIYA.
Auch als **e-4ORCE** Allradantrieb erhältlich.

Jetzt Probe fahren



Nissan ARIYA, 87 kWh, e-4ORCE Allradantrieb, Systemleistung: 225 kW (306 PS), Normverbrauch gesamt: 19,4 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss: 0 g/km, Benzinäquivalent: 2,1 l/100 km, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Stromproduktion: 22 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können die Verbrauchswerte und die Reichweite beeinflussen.



GARAGE EGGER AG
Ihr Mobilitätspartner

Zürcherstrasse 232 • 8953 Dietikon
Tel.: 044 745 17 17 • www.egger-dietikon.ch

B2B-MOBILITÄT

One-Stop-Shop für sichere Geschäftsreisen

Angesichts der unsicheren Weltlage werden gerade auch Geschäftsreisen immer mehr zum Balanceakt. Mit dem neuen All-in-One-Angebot von Traveo wird Unternehmen jeder Grösse ein sicheres und sorgenfreies Reiseerlebnis ermöglicht: 24/7 Hilfe weltweit auf Knopfdruck, gestützt auf modernsten Technologien.

Text: Mohan Mani, Bild: zVg

Mitarbeitende sind das Herzstück jeder Organisation: Jedes Unternehmen trägt die Verantwortung, die Sicherheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden auch auf Geschäftsreisen zu gewährleisten. Doch dies ist leider oft nicht der Fall. Fehlendes Bewusstsein, keine einfach zugänglichen Lösungen und eine vage Gesetzgebung hindern viele Unternehmen daran, ihre Fürsorgepflicht wahrzunehmen. Aus jahrelanger Erfahrung im Bereich Assistance, Geschäftsreisen und Versicherungen wurden den Gründern von Traveo die grossen Herausforderungen im Bereich Geschäftsreisen bewusst:

- I:** Geschäftsreisen bringen viele Gefahren und Risiken mit sich - Bedingungslose Hilfe mit Single Point of Contact muss bei allen Formen von Vorfällen garantiert sein.
- II:** Geschäftsreisende erleiden oft einen Mangel an Sicherheit und Wohlbefinden vor und während der Geschäftsreise - Durch eine optimale Vorbereitung, Echtzeit-Updates zur Destination und Alarmierung bei potenzieller Gefahr wird das Risiko minimiert.

III: Viele Unternehmen haben keine Übersicht, wo genau sich ihre Reisenden befinden und wie es ihnen geht - Mit einer entsprechenden benutzerfreundlichen Software hat man als Verantwortliche:r alles unter Kontrolle und kann eine schnelle Kommunikation sicherstellen.

Und so ist Traveo entstanden - ein integriertes All-in-One Angebot mit erstklassiger medizinischer und Sicherheits-Expertise, präventiver Beratung, Echtzeit-Risikoüberwachung und effizienter Krisenreaktion, basierend auf einer äusserst benutzerfreundlichen Travel Risk Management Plattform und mobilen App. «Geschäftsreisende dann, wenn Hilfe benötigt wird, unabhängig des Versicherungsschutzes bedingungslos zu unterstützen, war unsere Motivation, Traveo zu gründen» sagt Michel Jegerlehner, CEO Traveo. Traveo garantiert einfachen, barrierefreien Support auf Knopfdruck während der Reise und unterstützt bei der optimalen Vorbereitung und Betreuung. Und schon ist die Fürsorgepflicht kosteneffizient erfüllt.

Mehr Infos: [Traveo.ch](https://traveo.ch)



Geschäftsreisen werden immer mehr zum Balanceakt.

Nächste Sonderseiten am
B2B 16.04.2024
by Das Limmattal

GÄRTEN

Garten, Pflanzen,
Gartenmöbel, Outdoor

carrosserie suisse

CARROSSERIE

CARREMO

- ✘ Parkschäden
- ✘ Hagelschaden-Reparatur
- ✘ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✘ Reparatur/Scheibenkonzept



MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH

SERVICE BEI IHNEN VOR ORT!



Mit Ford Mobile Service reduzieren Sie Ihre Ausfallzeiten und steigern die Produktivität Ihres Unternehmens.



Th. Willy AG

AUTO-ZENTRUM

Th. Willy AG Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145
8952 Schlieren, 044 738 88 88
twag.schlieren@thwilly.ch
www.thwilly.ch

BRAND REPORT EMIL FREY AG



Der rein elektrische Lexus RZ bietet viel Zukunft



Der RZ450e wurde exklusiv für den Elektroantrieb entwickelt.

Hinter dem Lenkrad entsteht ein persönliches Gefühl, als ob es nur auf Sie abgestimmt wäre. Erleben Sie den niedrigen Schwerpunkt dieses Luxus-SUV, bei seiner berauschenden Beschleunigung und ultrapräzisen Handling.

Text/Bild: zVg

Sich trauen, anders zu sein

Zuallererst einmal ist der RZ ein Lexus, mit allen Qualitäten in Leistung und Luxus, wie sie mit der Marke assoziiert werden. Der Hersteller hat seine ganze reiche Erfahrung in der Fahrzeug-Elektrifizierung eingesetzt, um die Vorteile eines BEV mit der einzigartigen Fahrkultur eines Lexus zu realisieren. Mit seiner emissionsfreien Leistung bringt der RZ die Marke Lexus weiter in Richtung CO₂-Neutralität und eine nachhaltige Mobilität der Gesellschaft. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf der Leistung des Fahrzeugs auf der Strasse; er umfasst den ganzen

Lebenszyklus, von der Teileproduktion über die Fertigung und den Betrieb des Fahrzeugs.

Auf den Drive kommt es an

Der RZ450e ist der erste Vertreter der Marke, der exklusiv für den Elektroantrieb entwickelt wurde und dabei mit der neuen Direct-4-Allradsteuerung ausgerüstet ist. Die Systemleistung erreicht 230 kW und beschleunigt den RZ 450e in 5,3 Sekunden auf 100 km/h. Als Reichweite verspricht Lexus 440 Kilometer, wenn der elektrische SUV mit 18-Zollrädern ausgestattet ist. Mit 20-Zöllern kommt der Lexus maximal 395 Kilometer weit. Aktuell profitieren Sie von CHF 2'000.- Ver-

trags-Prämie & CHF 1'000.- Eintauschprämie. Der Preis startet bei CHF 69'900.-.

Kontakt

Kontaktieren Sie uns ganz einfach per Telefon unter der Nummer 044 733 63 63 oder per Mail schlieren@emilfrey.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Infos: emilfrey.ch/schlieren



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94/104, 8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
schlieren@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/schlieren

KOLUMNE «STAND»

SO IST DAS.



Text: Tis Hagmann,
Schreib-, Hand- und Mundwerker
Büro Ha 5040 Schöftland

Alles soll elektronisch sein

Nur noch E-Banking, damit alles einsehbar ist. Oder die Parkgebühren können nur noch mit Telefon und QR-Code beglichen werden. Niemand hat sich darüber Gedanken gemacht – am wenigsten die Strombarone. **Papier** ist nach wie vor viel weniger energieintensiv als alles via Elektronik. Eine Mail schreiben hat einen Gegenwert von ca. Fr. 0.70 und mehr, Suchen bei «Dr. Google» liegt im ähnlichen Bereich. Jedoch wird dieser Fakt nicht veröffentlicht und es ist auch klar, wer diese Kosten am Schluss zahlt. Derjenige, an den die Arbeit «ausgelagert» wird. Die Überwachung (von wo auch immer) auf jedes dieser technischen, am Internet angeschlossenen Geräte, ist längstens bekannt.

Deshalb: zu viel digital ist fatal. Und dann ist immer noch die Frage an die Strombarone wie **BKW, eniwa** usw. «in der Stromleitung», weshalb seit dem 1.1.2024 derart massiv höhere Stromtarife verrechnet werden. Dafür gibt es keinen Grund! **Wie war das mit dem Mangel – bei fortlaufendem Export nach Deutschland?** Wie ist das mit dem **überschüssigen Flatterstrom** im Sommer? Zum Schienenheizen der SBB?! Die Schweizer Konsumenten und die Unternehmungen bezahlen die Zeche.

Gruss, Tis Hagmann

Feedback willkommen an:
tis.hagmann@bluemail.ch



Garage Rolf Stucki

Im Werd 2, 8103 Unterengstringen
Telefon 044 730 61 29
www.garagestucki.ch



Erfahrung

Mit VW, Skoda, Audi und SEAT kennen wir uns besonders gut aus.

Kompetenz

Wir verfügen über aktuelle technische Einrichtungen und modernste Diagnosetechnik.

Preis/Leistung

Wir bieten ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis.

Bei uns hat es Ihr Auto gut.



DER NEUE LEXUS RZ 450E.

Erleben Sie den vollelektrischen Luxus-SUV persönlich an unserer Frühlingsausstellung, vom 08. bis 13. April 2024.



Emil Frey Schlieren
emilfrey.ch/schlieren



Mehr auf
emilfrey.ch/schlieren

RZ 450e Excellence, traction intégrale Direct4, 313 ch (230 kW), Ø consommation 18,3 kWh/100 km (équivalent essence 2,01 l/100 km), 0 g de CO₂/km, émissions de CO₂ liées à la fourniture du carburant et/ou de l'électricité: 21 g/km, eff. éner. A. Garantie et assistance pendant 10 ans ou 185 000 km (selon première éventualité) à compter de la 1^{re} immatriculation, activée lors du service et valable sur tous les véhicules Lexus. Vous trouverez des informations détaillées dans les dispositions applicables en matière de garantie sur lexus.ch.

IT-THEMENSTORY: SCHAU-HIN!

SOS statt LOL: Rassistische Botschaften in Memes nehmen zu

Immer häufiger werden rassistische Botschaften durch scheinbar lustige Memes auch an Kinder und Jugendliche adressiert. Extremistische Gruppen oder Personen versuchen, über diese beliebten Social-Media-Darstellungen ihre menschenverachtenden Ansichten gerade an Jüngere zu verbreiten.

Text/Bild: SCHAU HIN!

Bei Memes werden bekannte Bilder als Vorlage genutzt und mit einem Spruch versehen, sodass eine neue Aussage oder Bedeutung entsteht. Manche Memes bringen Nutzer:innen zum Lachen, andere sind ironische Kommentare auf aktuelle Ereignisse. Mit sogenannten Meme-Generatoren werden sie schnell erstellt. «Memes können die Meinungsbildung beeinflussen, besonders bei jüngeren Nutzer:innen, die mit sozialen Netzwerken als Alltags- und Informationsmedium aufwachsen», sagt Iren Schulz, Mediencoach bei der Initiative «Schau hin! Was Dein Kind mit Medien macht». «Problematisch ist es, wenn menschenfeindliche oder politisch radikale Botschaften in Memes übertragen werden.»

Wenn drastische oder sogar verhetzende Aussagen als «Witz» präsentiert werden, wirken sie auf den ersten Blick harmlos. So gelangen menschenfeindliche Memes leicht in die Medienwelten junger Nutzer:innen und stellen für Kinder und Jugendliche oftmals einen Erstkontakt zu politischen Themen dar. Iren Schulz: «Bedenklich ist, dass diese Art Memes menschen- oder demokratiefeindliche Ansichten normalisiert.»

Auch bei Radikalisierungsprozessen spielen Memes häufig eine Rolle und werden von Extre-

mist:innen gezielt eingesetzt: Das Verstehen von «Insider-Witzen» trägt dazu bei, ein Gemeinschaftsgefühl zu erzeugen und sich selbst als Teil einer Community zu sehen, die die diskriminierende Botschaft des Memes akzeptiert. «Wenn jemand bereits problematische Bezugspersonen oder Ansichten hat, kann dies langfristig dazu beitragen, dass sich immer radikalere Ansichten verfestigen», so Schulz.

Heranwachsende können überall in ihrer Medienwelt mit Memes in Kontakt kommen. Auch wenn sie den Profilen nicht direkt folgen, die bedenkliche Memes posten, werden sie mit Inhalten konfrontiert, indem diese geteilt oder ihnen zugeschickt werden. Sobald Kinder und Jugendliche Online-Angebote nutzen, sollten Eltern sie gegen radikale Memes stärken.

«Eltern sprechen frühzeitig mit ihrem Kind über Toleranz und respektvolle Kommunikation. Die Grundregel lautet: Was im Alltag gilt, gilt auch für das Internet», erklärt Schulz. «Eltern können betonen, dass es bei Memes wie bei anderen Medieninhalten wichtig ist, Ursprung und Botschaft zu hinterfragen.» Um die Verbreitung von Hass-Memes zu verhindern, können Eltern mit ihren Kindern Verhaltensregeln für die Online-Kommunikation festlegen: So sollten die Beiträge nicht vorschnell weitergeleitet oder kommentiert wer-



Eltern müssen wachsam sein.

den, auch wenn die Kinder dazu aufgefordert werden. Ausserdem ist es wichtig, Kinder darin zu stärken, sich aktiv gegen Gewalt und Hass, auch im Internet, einzusetzen. Das Melden oder Sperren von Inhalten und Profilen, die solche Memes verbreiten, kann ein erster Schritt sein.

Wenn Heranwachsende eigenständiger im Netz unterwegs sind, bleiben Eltern am besten mit ihnen über ihre Erfahrungen mit Medien im Gespräch und sind weiterhin feste Ansprechperso-

nen, wenn ihnen etwas seltsam vorkommt. «Mit mehr Erfahrung und zunehmendem Alter können Eltern mit ihrem Kind auch über extremistische Weltanschauungen sprechen, damit es diese Art von Inhalt einordnen und sich informiert gegen menschenfeindliche Botschaften stellen kann», empfiehlt die Medienpädagogin. ●

Mehr Infos:
www.schau-hin.info

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:

MITTWOCH, 27. MÄRZ 2024

redaktion@das-limmattal.ch

Funk⁺

Funk + Partner AG

Dipl. Bauingenieure ETH SIA USIC

 Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
 T 044 736 43 00
www.funk-partner.ch
**Wir freuen uns
Ihre Idee zu
verwirklichen**

MALERGEWÄHR GOETSCHMANN

eidg. dipl. Malermeister

 seit
1988

 F. Goetschmann GmbH
 Schlierenstrasse 14
 8902 Urdorf

goetschmann-maler.ch
 044 734 52 83

 Gewerbeverein Urdorf
 Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, www.gvu.ch

 Stefan Schmid
 Co-Präsident
info@bauagurdorf.ch
 Tel. 044 735 10 40

 Lucia Schmidt
 Co-Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
 Tel. 043 455 99 07

 AKTUELLE DATEN/INFOS
 • www.gvu.ch •

Baustoffe

aus der Region

Beton | Kies | Sand | Recyclingbaustoffe

HASTAG (Zürich) AG
 8903 Birmensdorf
 T 044 739 14 66 | hastag.ch

HASTAG ///
 A CRH COMPANY

Ruess GmbH
 Universal Engineering, Service and Support

Unsere Devise:
IT für KMU vom KMU

Unsere Spezialgebiete:

- Mobiles Büro / Cloud Computing
- Desktop as a Service (DaaS)
- Sämtliche IT-Dienstleistungen

In der Rebhalden 14 · 8902 Urdorf · T +41 44 862 51 88 · info@ruess.com · www.ruess.com

GEPART AG

Ihr Gebäudetechnik Partner

Für Beratung und Ausführung Ihrer Anlagen im Bereich:
Sanitär, Heizung, Lüftung und Kältetechnik.

Tel. 044 735 84 84 • www.gepart.ch



«Vielfalt, Qualität und Wertigkeit!»

Unsere Märkte in Ihrer Umgebung
www.schnellmann-detail.ch

8902 Urdorf • 8906 Bonstetten • 8957 Spreitenbach • 8104 Weiningen

Unsere Öffnungszeiten (jeweils durchgehend geöffnet):
 Montag – Freitag von 07.00 – 20.00 Uhr
 Samstag von 07.00 – 19.00 Uhr

SPECTREN AG/ALMACASA: FOKUS ARBEITSWELTEN

«Unsere Branche braucht dringend Vorbilder für Innovation und gute Führung»

Zwei wichtige Auszeichnungen des Arbeitgeberverbandes gehen an ein Unternehmen aus Urdorf: Spectren AG/Almacasa.

Text/Interview: Mohan Mani, Bild: zVg

HR Swiss vergibt jährlich einen Preis für ein innovatives Arbeitsweltenprojekt und prämiiert den besten Arbeitgeber des Jahres. In diesem Jahr holte sich Spectren AG/Almacasa gleich beide Trophäen.

Beim Innovationspreis wird jedes Jahr eine Massnahme oder ein Projekt prämiiert, das sich positiv auf das Commitment im Unternehmen auswirkt. Ausgezeichnet wurde dabei das Mitarbeiter-Gesprächs Konzept «Almacasa-Dialog». Es überzeugt durch das Ziel der Stärkung der Persönlichkeit der Mitarbeitenden, damit sie in einer sich wandelnden Welt mit grossen beruflichen Herausforderungen bestmöglich bestehen.

Der Almacasa-Dialog spricht Aspekte an, die den Mitarbeitenden aller Stufen und kulturellen Hin-

tergründe helfen, sich ihrer selbst bewusst zu werden und somit mehr Selbstbewusstsein zu entwickeln. Das ist unerlässlich im Umgang mit anspruchsvollen Bewohnersituationen, aber auch mit Angehörigen und anderen am Pflegeprozess Beteiligten.

Die entwickelten Gesprächsleitfäden sind nach den Dimensionen «Liebe zum Menschen», «Achtsamkeit», «Eigenverantwortung», «Verbindlichkeit», «Fachliches Wissen» und «Selbstreflexion» strukturiert und enthalten Hinweise, Tipps und Erläuterungen zur gemeinsamen Bearbeitung dieser abstrakten Begriffe. Bereits nach einem Jahr wird festgestellt, dass gegenseitiges wertschätzendes Feedback deutlich zugenommen hat. ●

Mehr Infos:
www.almacasa.ch



Liliane Peverelli und Vincenzo Paolino haben Grund zur Freude.

Vier Fragen an die Gewinner des Swiss Arbeitgeber Awards

Was bedeutet Ihnen der Gewinn des Swiss Arbeitgeber Awards als bester Arbeitgeber in Ihrer Kategorie?

Liliane Peverelli & Vincenzo Paolino: Für uns hat dies eine grosse Bedeutung, denn unsere Branche braucht dringend Vorbilder für Innovation und gute Führung. Viel zu oft herrschen hierarchische und spitalgeprägte Strukturen vor. Und genau dies überträgt sich leider häufig auf den Umgang mit Bewohnenden. Dadurch entstehen drei Plagen im Pflegeheim: Einsamkeit, Langeweile und Nutzlosigkeit.

Wir setzen uns seit 25 Jahren für den Kulturwandel im Langzeitbereich ein. Weg vom spitalartigen Pflegezentrum hin zu selbstbestimmtem Leben mit Unterstützung. Das bedeutet, dass jeder unserer Almacasa-Standorte sich als Wohn- und Lebensgemeinschaft für Menschen sieht, die teils sehr viel Hilfe brauchen. Das normale Leben steht im Vordergrund, an dem jede:r nach den Kräften teilnimmt, die zur Verfügung stehen. An- und Zugehörige sind – nach Möglichkeit und Wunsch – ganz natürlich Teil dieser Gemeinschaft.

Diese Haltung hat erfreulicherweise dazu geführt, dass der sog. Fachkräftemangel bei Almacasa nicht stattfindet. Im Gegenteil: Auf viele Stellen – gerade auch im Bereich der höher qualifizierten Mitarbeitenden – haben wir mehr Bewerbungen als Stellen.

Wir freuen uns über die Anerkennung als bester Arbeitgeber durch unsere Mitarbeitenden ebenso wie über den Innovationspreis der Fachjury für den Almacasa-Dialog.

Was hat Sie bewogen, an der Mitarbeitendenbefragung mitzumachen?

Wir wussten zunächst gar nichts davon, dass zwei unserer Mitarbeitenden sich an die Award-Organisation gewendet hatten. Sie fanden, wir sollten einmal für unsere Arbeit prämiert werden.

Erst als es ihnen klar wurde, dass die ganze Sache etwas kosten würde, wurden wir informiert.

Die Einbindung der Mitarbeitenden übt grossen Einfluss auf die Bewertung der Arbeitssituation aus. Wie werden bei Ihnen Mitarbeitende z.B. in Entscheidungsprozesse einbezogen?

Bei uns gilt der Grundsatz «Betroffene zu Beteiligten machen». Vor zwei Jahren gaben wir uns an der Kader-Retraite den Auftrag, unsere Mitarbeiterbeurteilung neu zu gestalten. Wir wollten weg von dem A-B-C-D-Krüzi-Bogen, denn das passte nicht mehr zu unseren Almacasa-Werten. Initiative Führungspersonen und eine Echo-Gruppe an jedem Standort waren wichtige Elemente für diese Weiterentwicklung. Heute sind wir stolzer, mit dem bereits erwähnten «Almacasa-Dialog» ein Reflexions-Instrument zu haben, mit dem Mitarbeitenden und Führungspersonen auf Augenhöhe sind.

Was sind weitere Entwicklungen, um Ihre Unternehmenskultur noch attraktiver zu machen?

Der Weg hin zu einem purpose-orientierten Unternehmen beschäftigt uns schon seit geraumer Zeit, und wir konnten Erfolge verzeichnen. Indem wir Menschen stärken und befähigen, sind sie besser in der Lage, den Sinn des Unternehmens zu verstehen und selbständig Entscheidungen zu treffen. Letztes Jahr war für uns das «Jahr der Achtsamkeit». Dafür erhielten alle Standorte ein Budget und jede:r Mitarbeiter:in hatte Gelegenheit zum Innehalten und Reflektieren. In den Jahren 2024 und 2025 wollen wir auf diesem Wege weitergehen und mit Hilfe von video-unterstützten Erfahrungs-Workshops das Augenmerk auf die eigene Wirkung und auf gelungene Kommunikation legen. Davon werden alle Berufsgruppen und nicht zuletzt die Bewohnenden im Almacasa und deren An- und Zugehörige profitieren. ●

Swiss Arbeitgeber Award

Der Swiss Arbeitgeber Award ist die repräsentativste Verleihung zur Ermittlung der Arbeitgeberattraktivität in der Schweiz. Ausschlaggebend für diese Auszeichnung sind die detaillierten Bewertungen der Mitarbeitenden eines Unternehmens. Der wissen-

senschaftlich entwickelte Fragebogen besteht aus rund 60 Fragen und wurde durchschnittlich von 76% aller Beschäftigten eines Unternehmens ausgefüllt. Dadurch sind die Beurteilungen äusserst valide und ermöglichen ein differenziertes Bild der Arbeitswelt.

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!



Für alle, die es gerne gemütlich haben:

VICENTINI
Umzüge + Transporte AG

044 734 18 18 • www.vicentini.ch



Rohrputz-Loriot
KANALSERVICE

- Ablaufentstörung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung

24h 7TAGE Notfall-Service
0800 321 220



SCHMIDINGER

- GETRÄNKE
- HAUSLIEFERDIENST
- FESTSERVICE
- ZELTVERMIETUNG
- GAS-LIEFERSERVICE

Fest-Service Schmidinger GmbH

Schützenstrasse 27
8902 Urdorf
Tel 044 735 40 10
www.feste-schmidinger.ch



S+U BAU AG
Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf
Tel. 044 735 10 40

info@bauagurdorf.ch
www.bauagurdorf.ch

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte

cs-reinigung.ch

Reinigungen & Hauswartungen

Tel. 043 455 99 07 • info@cs-reinigung.ch



Wir reinigen mit Herz



Installation
Projektierung
E-Mobility
Photovoltaik
Kommunikation
FTTH





aregger

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

aregger Elektro Urdorf AG Tel. +41 43 244 62 62
Grossmattstrasse 9 urdorf@elektro-elektro.swiss
CH-8902 Urdorf www.aregger-elektro.swiss

RESTAURANT CHRISIHOGER

«Viele Gäste schätzen meine Schweizer und italienische Küche»

Im April sind Vili und Luljete Hajdaraj zwei Jahre lang im Restaurant Chriesihoger tätig. Die Gewerbezeitung interviewte sie am jüngsten Gewerbevereinsanlass.

Restaurant Chriesihoger

Im Restaurant Chriesihoger trifft Geschmack auf Tradition und Genuss wird zur Kunst. «Unsere Reise begann in den malerischen Strassen des Chriesihogeweges, wo wir uns der Mission verschrieben haben, kulinarische Meisterwerke zu schaffen, die die reiche Vielfalt der Region widerspiegeln», heisst es auf der Homepage. «Mit einer Leidenschaft für erstklassige Zutaten und meisterhafte Zubereitung laden wir Sie ein, unsere Geschichte zu erkunden, während wir Sie auf eine kulinarische Reise mitnehmen, die von unserer Liebe zur Gastronomie und dem Streben nach Perfektion geprägt ist. Tauchen Sie ein in die Welt von Restaurant Chriesihoger und erleben Sie den Zauber, den wir in jedes Gericht einfließen lassen.»

Interview/Bild: Mohan Mani

Was ist eure kulinarische Spezialität?

Vili Hajdaraj: Ganz klar unser Fleisch vom heissen Stein: Rind, Kalb und Bison werden am häufigsten verlangt – gerade auch an Familienfesten, Jubiläen oder Hochzeiten.

Und was war das grösste Highlight?

Die vielen Geburtstagsfeiern auf unserer Sommerterrasse. Das war letztes Jahr ein Riesenhit. Viele Gäste schätzen meine Schweizer und italienische Küche.

Kosovarische Küche bieten Sie nicht an?

Das habe ich einmal gemacht, aber das reizt mich nicht mehr.

Wo waren Sie denn früher tätig?

Ich arbeitete 18 Jahre lang im Restaurant Blume in Würenlos. Von dort besuchen mich auch immer wieder Stammgäste.

Warum heisst euer eigentlich Restaurant Chriesihoger?

Ganz einfach: Weil es auf dem Hügel oben viele Kirschbäume gibt. Früher hatte das Restaurant ganz andere Namen.



Vili und Luljete Hajdaraj in der Küche des Restaurants Chriesihoger.

Mehr Infos:
<https://restaurantchriesihoger.ch>



Gewerbeverein Engstringen
Zürcherstrasse 53
8103 Unterengstringen
www.gvengstringen.ch
praesi@gvengstringen.ch

Kleopatra Reumer
Co-Präsidentin
Tel. 076 582 73 37



Arun Banovi
Co-Präsident
Tel. 044 500 24 22



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvengstringen.ch •

Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:

- **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
 - **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.
- Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst.
<https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39

ROLF WEIDMANN AG

BAUSPENGLEREI OBERENGSTRINGEN
BEDACHUNGEN Tel. 044 750 58 59



Rikag Pneu-Service AG, Ebriststrasse 5, 8102 Oberengstringen
Telefon 044 278 40 20, Direkt 044 278 40 30, Fax 044 278 40 21
info@rikag.ch, www.rikag.ch



Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
MITTWOCH, 27. MÄRZ 2024
redaktion@das-limmattal.ch

Gewerbeverein Weiningen

Nächste Sonderseiten am:
B2B 16.04.2024
by Das Limmattal
GÄRTEN
Garten, Pflanzen,
Gartenmöbel, Outdoor



Gewerbeverein Weiningen
c/o Städeli Schreinerei
Hardwaldstr. 9, 8951 Fahrweid
mail@staedeli-schreinerei.ch
www.weiningen.ch

Sascha Städeli, Co-Präsident
mail@staedeli-schreinerei.ch
Tel. 044 748 26 54



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.weiningen.ch •

LT LIFTTECH AG

Ihr Aufzugs-Partner für:

- Neuanlagen
- Modernisierungen
- Reparaturen
- Unterhalt

Grossächerstrasse 23
CH-8104 Weiningen
Tel. 044 750 36 48
Fax 044 750 36 41
info@lifttechag.ch
www.lifttechag.ch



WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

- HEIZUNG
- SANITÄR
- PLANUNG
- INSTALLATION
- SERVICE



WÄRMEBAU AG
8104 WEINGEN
044 750 08 70

WAERMEBAU.CH

SEQUOIA LEGAL & ADVISORY GMBH

«Ich bearbeite mit dem Sportrecht und Vereinsrecht zwei Nischen»

Beim kürzlichen Limmat-Lounge-Event im neuen Vitis Sportcenter in Schlieren gab der SEQUOIA-Partner Rafael Brägger einen spannenden Einblick hinter die rechtlichen Kulissen des Sports.



Rechtsanwalt Rafael Brägger im Schlieremer Vitis-Sportcenter.

Text/Bilder: Mohan Mani

Auch wenn sich der Rechtsanwalt Rafael Brägger privat mehr für Unihockey interessiert, bot das Bistro im neuen Vitis Sportcenter in Schlieren den idealen Rahmen für sein Kurzreferat zu seiner Tä-

tigkeit für das Birmensdorfer Gewerbevereinsmitglied SEQUOIA Legal & Advisory GmbH. So vertritt und berät er seit vielen Jahren Sportler, Sportclubs und Sportverbände in sportrechtlichen Fragen.

«Seit Beginn meiner Laufbahn vor zehn Jahren bearbeite ich mit dem Sportrecht und Vereinsrecht zwei Nischen und habe mir ein vertieftes Fachwissen in diesen Rechtsgebieten angeeignet, zu denen ich auch regelmässig wissenschaftlich publiziere und Vorträge halte», sagt er. «Daneben habe ich in dieser Zeit breite Erfahrungen in der Prozessführung in den verschiedensten Bereichen wie Bau/Immobilien, Arbeitsrecht und Versicherungsrecht gesammelt.»

Zudem ist Brägger Disziplinarrichter bei Swiss Unihockey und Einzelrichter bei Swiss Ice Hockey. In seinem Vortrag gab er einen faszinierenden Einblick in seine Erfahrungen und Geschichten zum Vereins- und Sportrecht und illustrierte diese mit vielen Praxisbeispielen und Namen aus der Sportwelt. Privat ist Brägger so oft wie möglich in der Natur unterwegs: «Sei es in den Wanderschuhen, auf Alpin- und Langlaufskiern oder mit dem Velo – am liebsten natürlich in meiner Heimat im Toggenburg».

Mehr Infos: <https://sq-legal.ch>



Spannende Inputs zu sportrechtlichen Fragen.



Gewerbeverein
Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, www.gvba.ch



Thomas Gössi, Präsident
praesident@gvba.ch
Tel. 044 747 47 17

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvba.ch •




OTTO ROHRUNTERHALT
ZÜRICH | BIRMENSDORF

SEIT 1988
IHR KOMPETENTER KANALSERVICEPARTNER

043 433 40 33

ONLINE SERVICE 24 TERMEINE
BUCHEN

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft
Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...



ErfolgsMandate GmbH
Immobilienverkauf



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

KMU & Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat 



Jetzt mit neuem Internetauftritt. Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN

044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch · www.gewerbezeitungen.ch

ako clean akogroup
Sauberkeit der ökologischen Art

Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch







KMU & GEWERBEVEREIN
Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
info@gvgo.ch, www.gvgo.ch



Marco Kälin, Präsident
m.kaelin@not-nagel.ch
Tel. 043 322 32 80
Mobile 079 901 93 39

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvgo.ch •



L+A STEUERBERATUNG UND TREUHAND AG

IHR KOMPETENZZENTRUM IN ZÜRICH WEST FÜR

- TREUHAND • STEUERN
- ERBSCHAFTS- UND NACHLASSPLANUNG

L+A Steuerberatung & Treuhand AG · Badenerstr. 745 · CH-8048 Zürich
Tel. +41 44 438 83 83 · info@latreuhand.ch · www.latreuhand.ch

Frühlingsausstellung 6. und 7. April

- Neuste Modelle
- Festwirtschaft
- Auslaufmodelle!
- 10.00-17.00 Uhr
- Fotobox



Stöckli Bike
8954 Geroldswil

NEUES VOCALCORD-MUSICAL

«Die «grösste Show» kommt ins Üdiker-Huus

Die zwei Regisseurinnen Georgina Bachmann und Stefanie Rutz haben mit dem Musical «The Greatest Show – is your life» eine eigene Geschichte geschrieben. Der musikalische VocalCord-Leiter hat die Stücke dann zu Chorversionen arrangiert – zu sehen demnächst im Üdiker-Huus in Uitikon.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Im neusten VocalCord-Musical «Greatest Show – is your life» steht eine Gruppe von Musicalstudierenden kurz vor dem Abschluss und Sprung in die grosse weite Bühnenwelt. Vor ihrem letzten gemeinsamen Auftritt erzählen sie sich von ihren Wünschen und Zielen für die Zukunft. Alle tragen einen Koffer voller Möglichkeiten und Lebensträumen mit sich.

Jahre später treffen sie sich wieder und müssen sich mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen: Hielt der Stoff, aus dem sie ihre Träume woben, der Realität stand, oder zerplatzten alle Träume und Wunschvorstellungen wie Luftballone? – Aber nicht nur die ehemaligen Studierenden haben etwas zu erzählen, sondern auch die Schulleitung wartet mit einer brisanten Neuigkeit auf, welche die ehemaligen Klassenkamerad:innen vor eine Herausforderung stellt.

Das Publikum erwartet ein Abend voller schneller Beats, tiefgehender Emotionen und gekonnter Tanzeinlagen. Mitreissende Songs aus «The Greatest Showman», «Annie», «Rent» und weiteren Musicals werden das Publikum verzaubern. Als musikalischer Leckerbissen wird der Chor dieses Jahr nebst der vierköpfigen Live-Band zusätzlich auch von einem professionellen Streichquartett begleitet.

Schon im Jahre 1999 wurde der VocalCord von ehemaligen Sänger:innen der Musikschule Kno-naueramt aus der Not heraus gegründet, da über 18-jährige altersbedingt aus der Musikschule ausscheiden. 2007 fand mit «Les Misérables» zum ersten Mal ein Musical als Ganzes seinen Weg auf die Bühne. Von da an wurde Jahr für Jahr ein neues Musical auf die Beine gestellt. Anfangs noch mit externer Regie, wobei aber damals schon viel auch von den Sänger:innen selbst mitgestaltet und eingebracht wurde. 2011 übernahmen Carola Berendts und Georgina Bachmann die Regie.

Auf Alois Heer folgte der bekannte Dirigent und Pianist des «Limmi-Chors» Patrik Elsaid. Dann kam der Schlagzeug- und Musiklehrer, Bandcoach und Chorleiter Etienne Destraz zum Zug. Und seit Herbst 2022 hat Omar Barone die musikalische Leitung inne. Er bezeichnet die Welt des Films und Musicals als sein musikalisches Zentrum. Dies ist auch beim neuen Stück «Greatest Show» unüberseh- und hörbar. ●

Mehr Infos: www.vocalcord.ch

Proben und Posieren für die grosse Show.



Bereit für die Abschlussprüfung.

Greatest Show – is your life

Künstlerische Leitung: Georgina Bachmann & Stefanie Rutz
Musikalische Leitung: Omar Barone
Musik: – Gitarre/E-Gitarre: Alessandro Frei
 – Schlagzeug: Etienne Destraz
 – Keyboard: Omar Barone
 – E-Bass/Kontrabass: Lia Neff
 – Geige: Kristina B. Honegger & Seraina Jung
 – Bratsche: Demian Herzog
 – Cello: David Pfistner

Sa, 23. März, 20 Uhr, Üdiker-Huus Uitikon
So, 24. März, 17 Uhr, Üdiker-Huus Uitikon

Ihre Meinung ist gefragt

Schreiben Sie uns auf: redaktion@das-limmattal.ch



KMU- und Gewerbeverein
 Uitikon Waldegg
 8142 Uitikon Waldegg
www.gewerbeverein-uitikon.ch

Sven Eltzschig
 Präsident ad interim
eltzschig.sven@gmail.com
 Tel. 076 242 32 63



AKTUELLE DATEN/INFOS
www.gewerbeverein-uitikon.ch

**ELEKTRO
 CHRISTOFFEL AG**

Lehrstelle

Wir bilden Lernende zum Elektro-Installateur und Montage-Elektriker aus. Bist Du interessiert?

Dann melde Dich bei uns für eine Schnupperlehre, wir freuen uns auf Dich!

Ihr Wohngefühl – unsere Leidenschaft.
 Zürcherstrasse 4, 8142 Uitikon/Zürich
 Tel. 044 493 13 13, info@elchag.ch, www.elchag.ch

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:

MITTWOCH, 27. MÄRZ 2024

redaktion@das-limmattal.ch

KMU & Gewerbe Schlieren

SWISS ARBEITGEBER AWARD 2024

Die Stadt Schlieren wird mit dem «Swiss Arbeitgeber Award» zertifiziert

Im September 2023 führte die Stadt Schlieren eine umfassende Mitarbeitendenumfrage durch, die von rund 280 Mitarbeitenden beantwortet wurde. Bei den Ergebnissen sticht hervor, dass sich die Mitarbeitenden stark mit ihrer Arbeitgeberin identifizieren und verbunden fühlen. Dank diesem Wert wurde die Stadt mit dem «Swiss Arbeitgeber Award» zertifiziert.

Text/Bild: zVg

Im vergangenen September führte die Stadt Schlieren nach 2018 bereits zum zweiten Mal eine umfassende Mitarbeitendenbefragung durch, um das Commitment, die Zufriedenheit und die Einschätzung der Arbeitgeberattraktivität aus Sicht ihrer Mitarbeiten-

den zu erheben. In Zusammenarbeit mit der Firma I-Commit wurden rund 400 Personen befragt. Die Wahrung der Anonymität hatte höchste Priorität, um aufrichtige Rückmeldungen der Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Weiterlesen auf Seite 20



Schlieren ist eine gute Arbeitgeberin.

Flachdach Sanierung Dachservice Spezialabdichtungen

TECTON AG Zürich
 Zürcherstrasse 137b
 8952 Schlieren
 Tel. 044 745 87 00 tecton.ch

KMU & GEWERBE SCHLIEREN

KMU & Gewerbe Schlieren
 8952 Schlieren
info@kgschlieren.ch
 ☎ kgschlieren.ch
 @ [@kg_schlieren](https://www.instagram.com/kg_schlieren)
 @ [@KMUundGewerbeSchlieren](https://www.facebook.com/KMUundGewerbeSchlieren)

Thomas Landis, Präsident
praesident@kgschlieren.ch
 Tel. 044 730 73 33

AKTUELLE DATEN/INFOS
www.kgschlieren.ch

GASTRO-THEMENSTORY

Ein Olympiasieg und zwei Podestplätze für die Schweiz

Erfolgreiche Schweizer Kochmannschaften an der Olympiade der Köche in Stuttgart: Das Team der Armeeköche holt sich in der Kategorie Community Catering den Olympiasieg. Die Kochnationalmannschaft kommt im Wettbewerb der Nati-Teams auf Rang zwei und das Team aus Luzern wird bei den Regionalequipes Dritter. Auch das Angebot der Limmattaler Gastrofirmen (siehe Kasten) kann sich sehen lassen.



Der Cercle des Chefs de Cuisine Lucerne.

Text/Bilder: zVg

1200 Köchinnen und Köche aus 55 Nationen kochten kürzlich in Stuttgart um Ruhm und Ehre. Anlass war die Internationale Olympiade der Köche, die alle vier Jahre stattfindet und zu den grössten Kochevents der Welt zählt. Der Schweizer Kochverband schickte insgesamt fünf Mannschaften in vier verschiedenen Wettbewerben ins Rennen.

Den grössten Erfolg erkochte sich das Swiss Armed Forces Culinary Team (SACT). Die Equipe von Coach Sascha

Heimann sicherte sich in der Kategorie Community & Military Teams mit 22 Teilnehmern den Olympiasieg. Platz zwei ging an das Team Compass Group Finnland, Rang drei an die Mannschaft Norway Community Catering. Aufgabe der Teams in diesem Wettbewerb war: Kochen wie im Personalrestaurant. Innert fünf Stunden musste ein Mittagmenü für 120 Personen mit Fleisch und Fisch für einmal als Beilage zubereitet werden.

Im Wettbewerb der Nationalmannschaften mit 24 Teilnehmerteams verpasste die Schweizer Kochnati den



Die Schweizer Kochnati ist Vize-Olympiasieger.



Die Schweizer Armeeköche sind Olympiasieger.

Olympiasieg nur knapp. Sie musste sich nur den starken Finnen geschlagen geben. Rang drei ging an Island. Nach dem überraschenden Weltmeistertitel 2022 in Luxemburg bestätigte die Schweizer Auswahl, dass sie nach wie vor zu den besten Nationalmannschaften im Kochen gehört. Im Wett-

bewerb der Regionalteams, an dem 24 Equipen teilnahmen, schaffte es der Cercle des Chefs de Cuisine Lucerne CCCL auf Rang drei. Den Olympiasieg in dieser Kategorie holte sich das Pais World Culinary Team aus Südkorea. Platz zwei ging an Skåne Kulinar aus Schweden.

Auswahl Limmattaler Gastrofirmen

- Aloha Gastronomie, Schlieren
 - Bar-Restaurant Krone, Birmensdorf
 - Bioladen Birmensdorf, Birmensdorf
 - China Restaurant Mandarin, U'Engstringen
 - Eat Me Schlieren
 - Giardino Verde Pflanzen & Event AG, Uitikon Waldegg
 - Heiro AG, Hotel Conti, Dietikon
 - Hotel Sommerau-Ticino AG, Dietikon
 - Hotel Uto Kulm, Üetliberg
 - JED Events, Schlieren
 - Landgasthof Leuen, Uitikon Waldegg
 - Mörgeli Obst, Aesch
 - Ochsen Gastro AG, Dietikon
 - Pier 7 AG, Zürich
 - Restaurant / Pizzeria Saponi, Birmensdorf
 - Restaurant Batavia, Urdorf
 - Restaurant Brüelmann, Birmensdorf
 - Restaurant Center Court, Fahrweid
 - Restaurant Dörfli, Uitikon Waldegg
 - Restaurant Föhrewäldli, Fahrweid
 - Restaurant Frohsinn, Uitikon Waldegg
 - Restaurant Hillz, Üetliberg
 - Restaurant Heimat, Dietikon
 - Restaurant Lily, Schlieren
 - Restaurant Limmatbrücke, Fahrweid
 - Restaurant Löwen, Weiningen
 - Restaurant Pizzeria Blume, Würenlos
 - Restaurant Pizzeria Freihof Ömi's, Oberengstringen
 - Restaurant Riedhof GmbH, Dietikon
 - Restaurant Rössli, Aesch
 - Restaurant Sabor, Schlieren
 - Restaurant Salmen, Schlieren
 - Restaurant Sonne «da Michele», Urdorf
 - Restaurant Steinerhof AG, Urdorf
 - Restaurant Stürmeierhuus, Schlieren
 - Restaurant Timeout, Oberengstringen
 - Restaurant Tricolore, Oberengstringen
 - Restaurant Winzerhaus, Weiningen
 - Restaurant zu den zwei Raben, Kloster Fahr
 - Ristorante Da Salvo, Uitikon Waldegg
 - SSR Gastro GmbH, Oberengstringen
 - Steakhouse Birmensdorf
 - Suzanas Restaurant, Geroldswil
 - Taverne zur Krone AG, Dietikon
 - Valentino Pasta e Pizza, Dietikon
 - Varela & Orvina AG, Schlieren
 - Zeus Gastro GmbH, Dietikon
- Alle Angaben ohne Gewähr

FORTSETZUNG: STADT SCHLIEREN: SWISS ARBEITGEBER AWARD 2024

Die Umfrage wurde den rund 400 Mitarbeitenden auf elektronischem Weg zur Verfügung gestellt. Dank einer erfreulichen Rücklaufquote von 68 % können die Verantwortlichen davon ausgehen, dass die Ergebnisse aussagekräftig und die Einschätzung der Mitarbeitenden sehr gut abgebildet sind. Besonders erfreulich ist die Erkenntnis, dass die Stadt Schlieren gegenüber der letzten Umfrage von 2018 in sämtlichen Aspekten der Umfrage Verbesserungen erzielen konnte.

Eine herausragende Stärke der Stadtverwaltung liegt in der klaren Kommunikation des aktuellen Regierungsprogramms. Die Mitarbeitenden sind über die gesteckten Ziele informiert und wissen, welchen wichtigen Beitrag sie täglich leisten. Ebenso erfreulich war die positive Bewertung des Umgangs mit Veränderungen durch viele Mitarbeitende. Dies verdeutlicht den Glauben an den positiven Wandel und das Vertrauen in die Fähigkeit, diesen erfolgreich umzusetzen.

Dialog mit Mitarbeitenden zur Massnahmendefinition

Dennoch gibt es auch Bereiche, in denen sich die Stadt als Arbeitgeberin verbessern will. Dies ist insbesondere der Umgang mit Belastungssituationen, welcher sich bei einem Teil des Personals negativ auf die Zufriedenheit auswirkt. Die Ergebnisse werden deshalb in den nächsten Wochen mit den Mitarbeitenden diskutiert, analysiert und schliesslich werden gemeinsam nachhaltige Lösungen entwickelt.

Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden aktiv eingebunden werden und ihre Perspektiven und Ideen in mögliche Handlungsfelder einfließen können.

Stadt wird mit «Swiss Arbeitgeber Award» zertifiziert

Der Stadtrat hat in seinem Regierungsprogramm 2022–2026 der Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität eine hohe Bedeutung zugeordnet. Dies im Wissen um die Wichtigkeit von guten Rahmenbedingungen und deren Einfluss auf die Zufriedenheit und das Commitment der Mitarbeitenden. Angestellte, die sich mit ihrem Arbeitgeber identifizieren, sind leistungsfähiger, weniger krank und deutlich zufriedener. Dies wirkt sich positiv auf die Zusammenarbeit und die Fluktuation aus.

Die positive Entwicklung der letzten Jahre soll weiter gestärkt. Dabei sind die Ideen und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von zentraler Bedeutung. Der Stadtrat freut sich deshalb sehr, dass die Stadt aufgrund der herausragenden Ergebnisse im Bereich des Commitments den «Swiss Arbeitgeber Award» erhalten hat und das Qualitätssiegel als Top-Arbeitgeberin verwenden darf. Dies ist eine Anerkennung der Bemühungen der Stadt, ein inspirierendes und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen.

IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG

Uitikonstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

VERWALTUNG

- Mietwohnungen
- Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

Erfahren und nachhaltig.

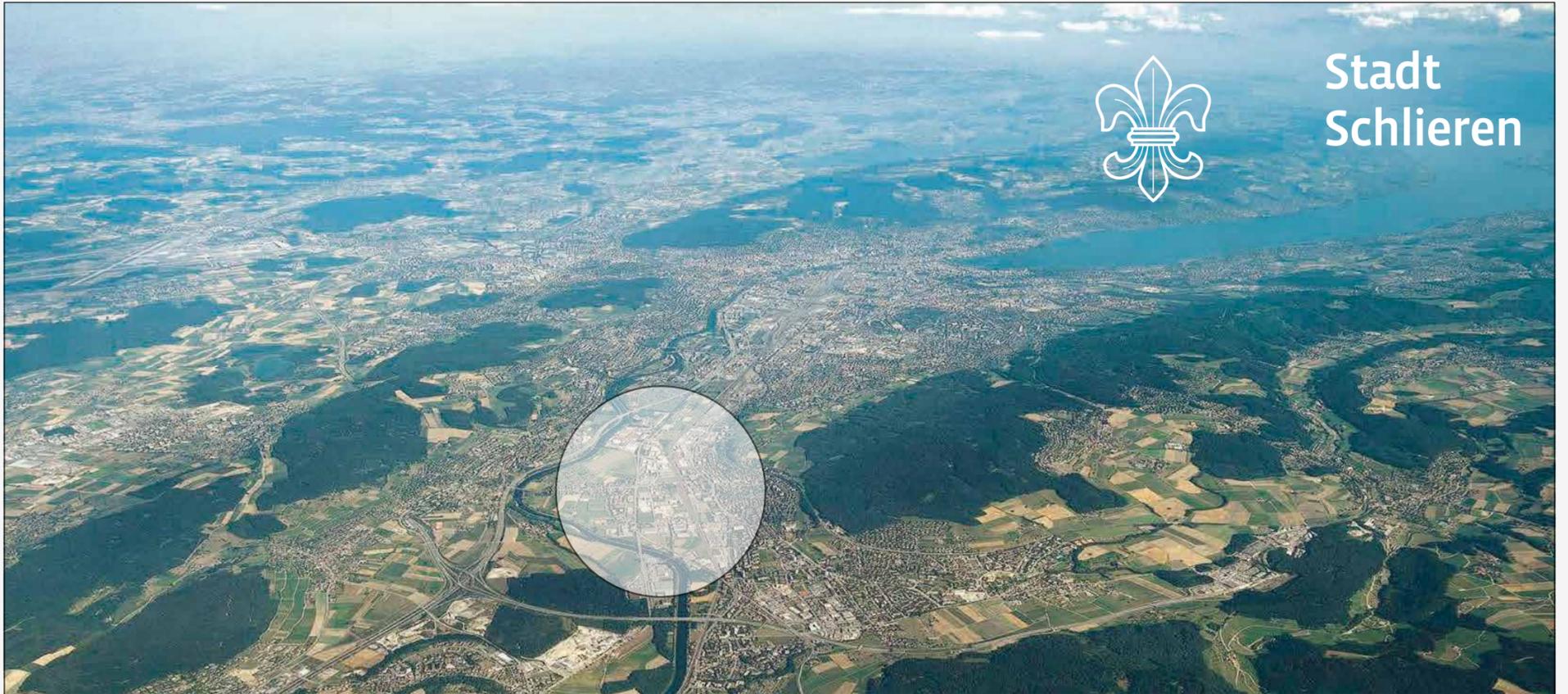
Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch

SCHNEIDER METALLBAU AG



Graf Gartenbau AG

Gartenpflege Gartenbau
Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch



Stadt
Schlieren

Schlieren – wo Zürich Zukunft hat!

Die Stadt Schlieren ist dank ihrer Beziehungen und der Nähe zu ETH und Universität Zürich und zu diversen Fachhochschulen ein interessanter Standort für innovative Unternehmen. Die Rahmenbedingungen und die Unterstützung vor Ort sind zukunftsweisend.

 **BIO-TECHNOPARK®**
SCHLIEREN-ZÜRICH
bio-technopark.ch

 **IFJ**
STARTUP SUPPORT
ifj.ch

START SMART
SCHLIEREN
start-smart-schlieren.ch

startup space
startupspace.ch

 **healthtechpark**
healthtechpark.com

IJZ SCHLIEREN
Innovations- und Jungunternehmerzentrum
ijz-schlieren.ch

Standort mit Perspektiven

Standortförderung Stadt Schlieren, Freiestrasse. 6, 8952 Schlieren, 044 738 15 06, standortfoerderung@schlieren.ch

bst
design ag

KREATIV &
KOMPETENT

- FLYER • IMAGE-BROSCHÜREN
- VISITENKARTEN • INSERATE
- DOKUMENTATIONEN
- MANUALS • VERPACKUNGEN
- KATALOGE • LOGOS
- KARTEN • WEBSITES ...



BST Design AG
Wannächerstr. 37 • CH-8907 Wettswil
T: +41 79 635 2905 • info@bst-design.ch

www.bst-design.ch

Nächste Sonderseiten am:
B2B 16.04.2024
by Das  Limmattal

GÄRTEN

Garten, Pflanzen,
Gartenmöbel, Outdoor

Ist es schön,
kommt's von Höhn.



AG Malerunternehmen
Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch



HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal

www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

Dienstleister-Themenstory

Von Genderfragen am Arbeitsplatz

Funny: Zehn männliche Schweizer CEOs beantworten Fragen, die üblicherweise nur Frauen gestellt werden. Wie wohl Limmattaler CEOs reagieren würden?

Text/Bilder: zVg

«Glauben Sie, dass Ihr gutes Aussehen Ihre Karriere begünstigt hat?» – eine Frage, der sich Frauen in Vorstellungsgesprächen und im Arbeitsumfeld stellen müssen. Doch wie reagieren Männer auf solche Fragen? Dieser Thematik widmet sich das Projekt «In Her Chair», initiiert von der Headhunterin Claire Garwacki. Garwacki hat basierend auf diversen Erfahrungsberichten von Kandidatinnen typisch «weibliche» Fragen zusammengestellt, die im Rahmen des Videoprojekts zehn namhaften männlichen Schweizer CEOs bekannter Unternehmen wie Swisscard, Sandoz, Rivella oder dem Zoo Zürich gestellt wurden. Das Ergebnis: Ein Video, das augenzwinkernd und ohne erhobenen Zeigefinger auf das Thema «Geschlechtergerechtigkeit am Arbeitsplatz» aufmerksam macht.

Das Video, das soeben veröffentlicht wurde, zeigt CEOs wie Richard Saynor von Sandoz, Guido Müller von Swisscard AECS, Rob Versloot von Hero oder Fabrice Zumbrunnen, Ex-CEO der Migros und Mitglied des Verwaltungsrats verschiedener Unternehmen, die in einem Interview humorvoll auf die Fragen antworten. Dabei werden nicht nur überraschende Antworten deutlich, sondern auch die Vielschichtigkeit der Thematik. «Mit 'In Her Chair' möchten wir auf spielerische Art und Weise auf Geschlechterstereotype im Berufsleben aufmerksam machen und zur Reflexion anregen», erklärt Claire Garwacki, Initiatorin des Projekts.

Unbewusste Vorurteile und damit verbundene stereotypische Kategorisierung sind eigentlich von der Natur aus essenzielle Überlebensprozesse. «Gender» ist dabei nur eines von vielen Beispielen für unbewusste Vorurteile. Diese können aber insbesondere in der Berufswelt die Art und Weise beeinflussen, wie Frauen in der Wirtschaft agieren können. Auf dieses Thema wollen die vier Unternehmer:innen Claire Garwacki, Nathalie Agosti, Philippe Weibel sowie die ehemalige Dietiker Finanzdirektorin Sophie Winkler aufmerksam machen. Schon zu Beginn stand fest, dass es von zentraler Wichtigkeit ist. Deshalb erklärten sich alle bereit, sich über ihre übliche Berufstätigkeit hinaus monatelang mit ausserordentlichem Engagement einzubringen. Ziel war es, auf eine offene und humorvolle Herangehensweise einen neuen

Blickwinkel auf die Debatte um Geschlechtergerechtigkeit zu werfen. «In Her Chair» lädt dabei dazu ein, über die eigenen Vorurteile und Annahmen nachzudenken.

Erst möglich wurde das Videoprojekt dank der Mitwirkung zehn namhafter Schweizer Führungspersönlichkeiten, die sich bereit erklärt haben, Red und Antwort zu stehen. Sie wurden im Vorfeld lediglich darüber informiert, dass es sich um ein Projekt rund um das omnipräsente Thema «Diversity & Inclusion» handelt.

Obwohl Gleichstellung für alle CEOs eine Selbstverständlichkeit ist, hat ihnen das Projekt vor Augen geführt, dass auch sie nicht immun gegen Vorurteile sind. Fabrice Zumbrunnen, ehemaliger CEO von Migros und Mitglied des Verwaltungsrats verschiedener Unternehmen, betont: «Wir bemühen uns, unsere Verantwortung unvoreingenommen und objektiv wahrzunehmen. Die Initiative 'In Her Chair' erinnert uns daran, dass wir alle, zahlreiche unbewusste Muster und Vorurteile in uns tragen. Sie dient als Spiegel, der uns zur Selbstreflexion anregt und somit dazu beiträgt, unsere berufsethischen Standards zu verbessern.»

Auch Guido Müller, CEO von Swisscard, hat sich bereits früh in seiner Karriere für flexible Arbeitsmodelle eingesetzt und diese als junger Vater geschätzt. Dennoch betont er, dass «männliche Beispiele auf allen Hierarchieebenen unerlässlich sind, um die Akzeptanz flexibler Arbeitsmodelle zu fördern.»

Weblink: www.youtube.com/@inherchair2024

Folgende CEOs haben mitgewirkt

1. Warwick Brady (Swissport)
- 2./3. Erland Brügger und Silvan Brauen (Rivella)
4. Severin Dressen (Zürich Zoo)
5. Guido Müller (Swisscard AECS)
6. Oliver Niedermann (Ticketcorner)
7. Richard Saynor (Sandoz)
8. Andreas Schollin-Borg (Batmaid)
9. Rob Versloot (Hero)
10. Fabrice Zumbrunnen (ehemals CEO Migros)



Auswahl Limmattaler Dienstleister & Beratungsunternehmen

- Adecco Human Resources AG, Dietikon
- ALaw GmbH, Schlieren
- Allianz Suisse Versicherungsgesellschaft AG, Affoltern a.A. & Dietikon
- Alpha Beratungs AG, Zürich
- Alvoso Pensionskasse, Schlieren
- amueller-beratung@bluewin.ch, Regensdorf
- André Dreifuss Buchhaltung, Geroldswil
- AOCs GmbH, Bülach
- Bahem, Schlieren
- Balbiani Treuhand GmbH, Dietikon
- Basler Versicherungen, Dietikon
- BMC Blaser Management Consulting GmbH, Uitikon Waldegg
- Bolliger Treuhand, Dietikon
- BrokerPartner GmbH, Schlieren
- Capit Treuhand- und Revisionsgesellschaft GmbH, Urdorf
- Coach Michael, Uitikon-Waldegg
- CWB Treuhand GmbH, Schlieren
- Die Mobiliar, Birmensdorf
- Emporio AG, Geroldswil
- ESPRA Consulting, Dietikon
- Ferg Coaching & Consulting, Uitikon-Waldegg
- Finareva GmbH, Uitikon-Waldegg
- FinaVeritas GmbH, Dättwil (AG)
- Fokusbearbeitung, Schlieren
- Forbiz Verwaltungen AG, Birmensdorf & Uitikon Waldegg
- Grafik Sektor, Weiningen
- Halag, Wohlten (AG)
- Heldstab Franziska, med. Massage, Lebensberatung, Oberengstringen
- Helfer-Coaching, Uitikon-Waldegg
- HS Treuhand GmbH, Dietikon
- Immonta AG, Birmensdorf
- Immoberatung GmbH, Unterengstringen
- Invictus Training & Coaching, Horgen
- JBP Treuhand AG, Unterengstringen
- Knöpfel Life Consulting AG, Uitikon Waldegg
- Kubus, Schlieren

- L&A Steuerberatung & Treuhand AG, Zürich
- Learny AG, Dietikon
- Lifotec AG, Dietikon
- Mach4 Immobilien-Treuhand GmbH, Schlieren & Weiningen
- Merçay Treuhand, Oetwil a.d.L.
- Modulotre, Schlieren
- Moma Swiss Media & Events GmbH, Schlieren
- Monere Treuhand GmbH, Dietikon
- Mr. Campaigning AG, Dietikon
- Peter Rudolf Hofstetter, Aesch
- Praxis für Kinesiologie, Uitikon Waldegg
- Progrede AG, Uitikon Waldegg
- Realsmart Immo AG, Dietikon
- Rebex AG, Dietikon
- Roger Schuler, Birmensdorf
- Rovisa Wirtschaftsprüfung, Dietikon
- Rüesch & Müller Rechtsanwälte, Dietikon
- SC AG Schindler Consulting, Schlieren
- Siegenthaler Unternehmensberatung AG, Uitikon Waldegg
- Smart Y Energy Solutions GmbH, Schlieren
- Strässle Treuhand GmbH, Dietikon
- SunQi Mentalcoaching, Oberengstringen
- Suntax GmbH, Birmensdorf
- Swiss Life AG, Dietikon
- Tanner Treuhand + Touristik AG, Urdorf
- Tc.consulting – Travel Commerce Consulting LLC, Uitikon Waldegg
- TCS Gruppe Limmattal, Dietikon
- Thode Treuhand GmbH, Aesch
- Topas, Dietikon
- Trimco GmbH, Uitikon Waldegg
- Treuhandbüro Walter Müller AG, Urdorf
- TSB Treuhand, Uitikon Waldegg
- Wasmu Personalberatung AG, Fahrweid
- Wiederkehr Treuhand GmbH, Dietikon
- Wyssling Treuhand & Verwaltungen GmbH
- Zimmermann & Co. GmbH, Birmensdorf

Alle Angaben ohne Gewähr



A. Ungricht Söhne Gartenbau AG

Dietikon | 044 740 82 42
ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924



KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch
www.kgdietikon.ch

Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.kgdietikon.ch •

SENEVITA LIMMATFELD – BETREUTES WOHNEN UND PFLEGE IN DIETIKON

Frühlingserwachen am 24. März 2024

Die Senevita Limmattfeld auf einen Blick

- 50 grosszügige 2-Zimmer-Wohnungen
- Kurz- und Ferienaufenthalte
- 77 helle Pflegezimmer, mehrheitlich mit Balkon
- Hauseigene Spitex
- Vielfältige Aktivitäten und kulturelle Veranstaltungen
- Coiffeur-Salon, Fusspflege und Physiotherapie im Haus
- Öffentliches Restaurant «5i» täglich geöffnet von 11 bis 17 Uhr



Grosszügige und moderne Seniorenwohnungen sowie gemütliche Pflegewohnbereiche.

Programm Frühlingserwachen:

15.00 – 15.30 Uhr

– Ankunft und Begrüssung

15.30 – 17.00 Uhr

– Frühlingsaktivität «Lebensgarten: Generationen blühen auf»
– Gemeinsame Aktivität: Samen pflanzen auf der Terasse vom Restaurant 5i

17.00 – 18.00 Uhr

– Apéro

Geniessen Sie in der Senevita Limmattfeld vielfältige Aktivitäten und jährliche Veranstaltungen. Wir heissen dieses Jahr den Frühlingsanfang willkommen im Herzen des modernen Dietiker Stadtteils Limmattfeld.

Text/Bild: zVg

In aller Freude verkünden wir den Frühlingsanfang! Herzlich laden wir Sie zu unserem dies-jährigen Frühlingserwachen ein. Geniessen Sie erfrischende Getränke, leckeres Essen und erleben Sie eine Atmosphäre voller Frühlingszauber. Seien Sie gespannt auf Überraschungen und einzigartige Momente!

Parkmöglichkeiten stehen gegen Gebühr bei der Migros oder in der Blauen Zone zur Verfügung. Der Haupteingang befindet sich an der Limmattfeld-Strasse 5.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freiwillige Chormitglieder gesucht!

Wir laden alle freiwilligen Helfer herzlich in unseren LFD-Chor ein.

Wir suchen dich! Kannst du singen, musizieren und unseren Bewohnern Zeit schenken? Unser Limmattfeld würde sich freuen, dich als freiwilligen zu haben!

Melden Sie sich: limmatfeld@senevita.ch

senevita
Limmattfeld

Mehr Infos:
www.limmatfeld.senevita.ch

STADT DIETIKON

Der Zürcher Regierungsrat zu Besuch in Dietikon

Am 6. März verbrachte der Zürcher Regierungsrat im Rahmen seiner Frühlingsklausur den Nachmittag und Abend in Dietikon. Nach der offiziellen Sitzung fand in der Zehntenscheune eine informative Präsentation statt über aktuelle Projekte in der Stadt Dietikon. Der Besuch diente auch dem politischen Austausch und der Stärkung der Zusammenarbeit.

Text/Bild: zVg

Der Regierungsrat hat sich entschieden, seine Frühlingsklausur im Limmattal, genauer gesagt im Dietiker Stadthaus, abzuhalten. Die Stadt Dietikon freut sich über den Besuch und nutzt die Gelegenheit, um aktuelle Projekte vorzustellen und den Austausch zu fördern. Nach der offiziellen Sitzung des Regierungsrats begrüsst Stadtpräsident Roger Bachmann die Regierungsratsmitglieder und die weiteren geladenen Gäste, darunter auch eine Delegation der lokalen Wirtschaft, in der Zehntenscheune.

Nach den einleitenden Worten präsentierten Vertreterinnen und Vertreter von Karl's Kühne



Der Regierungsrat zu Besuch in Dietikon.

Gassenschau ihr neues Bühnenstück «Reception», welches sie ab Juni im Niderfeld in Dietikon aufführen werden. Auch die Ausstellung «Phänomene» wurde von Projektmitarbeitenden vorgestellt. Bei einer Präsentation des historischen Kronenareals erhielten die Gäste einen Einblick in die vielfältige und interessante Geschichte der Stadt Dietikon. Die Besichtigung der Zehntenscheune und des alten Bau-

amts zeigte, wie solch alte und schützenswerte Gebäude sinnvoll und stilvoll umgenutzt werden können.

Anschliessend tauschten sich die Gäste über diese und weitere Projekte aus, der Besuch bot eine wichtige Gelegenheit, um den gegenseitigen Austausch zu fördern und auch die Zusammenarbeit zu stärken.



Casella
Holzbau / Innenausbau



Jeden Abend!
Pasta & Pizza „All you can eat“
für Fr. 16.60 pro Person

Valentina Pasta e Pizza
Industrie Dietikon, Lerzenstrasse 19
8953 Dietikon
www.pizzeria-valentina.ch

Der Glücksbringer vom Limmattal
Neu auch im Aargau
für Sie unterwegs.



sauter AG
kaminfeger und Lüftungsreinigung

Reinigung | Kontrolle | Beratung

Dietikon & Weiningen
Tel. 044 742 20 10
www.sauter-kaminfeger.ch

FAIRDRECK

Ihre Druckerei
für Gewerbe und Industrie

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | Tel. 044 740 22 02
8953 Dietikon

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Sirmach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch



SAFIX

Sanitär
Heizung
Haustechnik



Zürcherstrasse 117
8953 Dietikon

www.safix.ch
043 243 81 46

MARIO CASANOVA
MIT UNS MACHT BAUEN SPASS!

Industriestrasse 40b
8962 Bergdietikon
Tel. 044 741 05 05

info@mario-casanova.ch
www.mario-casanova.ch

Umbauen Renovieren Sanieren

Die Elektroinstallations-Firma in Ihrer Nähe

SCHLEUNGER
ELEKTRO AG

044 743 90 90 · elektroschleuniger.ch
Unterengstringen / Dietikon

STADT DIETIKON: MEET & GREET

Meet & Greet mit Pasquale Aleardi

Kürzlich fand das erste Meet & Greet zwischen Wirtschaft und Kultur statt – im Rahmen des Konzerts von Pasquale Aleardi und den Phonauten im Gleis 21. Das Format hat den Zweck die Wirtschaft und Kultur in Dietikon zu vernetzen und die Zusammenarbeit zu fördern.

Interessen und das Potential für eine verstärkte Zusammenarbeit.

Text/Bilder: zVg

Pasquale Aleardi, ein international bekannter Schauspieler und Musiker, der eng mit der Region Dietikon verbunden ist, trat kürzlich im Gleis 21 auf. Im Rahmen des Konzerts fand auch das erste Meet & Greet statt, bei dem sich Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft und Kultur trafen. Stadtpräsident Roger Bachmann begrüßte die geladenen Gäste vor dem Konzert. Menschen zusammenzubringen und den Austausch anzuregen und zu fördern, sei auch ein Ziel des Dietiker Stadtfestes. Bachmann skizzierte den Anwesen-

den die Idee und die Ziele des bevorstehenden Stadtfestes. Dietikon, so Paquale Aleardi, liege ihm immer noch am Herzen und er freue sich vor Heimpublikum aufzutreten.

Bei einem gemütlichen Apéro vor dem offiziellen Konzert konnten sich die Gäste kennenlernen und austauschen. Der Abend zeigte die gemeinsamen



Impressionen vom Meet & Greet mit Pasquale Aleardi und den Phonauten.

Baugeschäft
P. BRUNNER AG
Dietikon

Hoch- und Tiefbau
Gerüstungen
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch
Tel. 044 740 84 54

Hildebrand
Metzgerei und Partyservice

Dietikon | Berikon | Geroldswil

Dietikon Tel. 044 740 88 83
Berikon Tel. 056 430 04 30
Geroldswil Tel. 044 748 42 22

• www.metzgerei-hildebrand.ch •

Für Heizung und Sanitär die erste Adresse
SÖHNE AG DIETIKON
Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften, Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH

Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch

IVAG
Immobilien Verwaltung AG

Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

SKYWORKER
Arbeitsbühnen - Vermietung

Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
Mietservice schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch

Eigenheimfinanzierung ist ein schwieriges Thema?
Machen Sie sich das Leben einfach. Fragen Sie uns.

Stephan Egli, Generalagent

Generalagentur Limmattal
Stephan Egli
mobiliar.ch

Kirchplatz
8953 Dietikon
T 044 744 70 77
limmattal@mobiliar.ch

die Mobiliar

KANTONSRATSGEFLÜSTER



Der ökonomische Himmel über dem Kanton Zürich trübt sich ein



André Müller

eine wirksame Personalbremse vom Regierungsrat.

Um dieser Forderung Gehör zu verschaffen haben dieselben Parteien neben dem Appell für einen schlankeren Staat die kantonalen Steuern Ende 2023 um 1% gesenkt. Wenn der Staat unaufhörlich wächst, muss man ihm den Nährboden dieses Wachstums entziehen! Sollten die Einnahmen nun stagnieren und die Kosten weiter in den Himmel wachsen, kommt der Kanton Zürich nicht um eine gesetzliche Leistungsüberprüfung herum. Das ist wie eine «Entschlackungstherapie» für den Kanton Zürich. Wir sind gerne bereit, dem Kanton Zürich bei der Entschlackung zu helfen!

Daneben ist der Kanton Zürich sowohl für Private wie auch für Unternehmen zur Steuerhölle geworden. Wir müssen das Ruder schnellstens herumreissen, wollen wir nicht unsere Standortattraktivität einbüßen. Mit Vorlagen zur Verminderung der warmen und kalten Progression sowie mit der Umsetzung des 2. Schrittes der Steuerreform und

AHV-Finanzierung (STAF) werden Verbesserungen bald entscheidungsreif.

Neben den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleibt auch der Wohnungsmarkt ein grosses Thema in der Bevölkerung. Eine ökonomische Abkühlung sollte den Druck auf den Wohnungsmarkt zwar vermindern, wir kommen aber nicht darum herum, schneller, höher und mehr zu bauen. Um schneller zu bauen, müssen wir die Baubewilligungen durch Digitalisierung beschleunigen. Wir müssen höher und dichter bauen dürfen – nicht nur in der Stadt, sondern auch in der Agglomeration und zu guter Letzt müssen wir uns über die Zonenordnung unterhalten. Neue Einzonungen müssen wieder möglich werden!

Dafür werden wir uns mit unseren Partner im Kantonsrat einsetzen – konsequent und liberal.

André Müller
Kantonsrat FDP, Uitikon

Inflation und dadurch gestiegene Produktionskosten, höhere Zinsen und damit verbundenen höhere Kapitalkosten schlagen sich bei den Unternehmen in kleineren Gewinnen nieder. Die damit verbundenen Steuerausfälle werden sich bald auch beim Kanton Zürich zeigen. Aber dieser will vom Sparen nichts wissen, die Verwaltung wächst weiter stärker als das Bevölkerungswachstum. Die bürgerlichen Parteien um SVP, Mitte und FDP fordern daher

«Demokratie ist ein Verfahren, das garantiert, dass wir nicht besser regiert werden, als wir es verdienen.»

(George Bernard Shaw, 1856-1950, irischer Dramatiker, Politiker, Satiriker, Musikkritiker und Pazifist, der 1925 den Nobelpreis für Literatur und 1939 den Oscar für das beste adaptierte Drehbuch erhielt)



s'Schmunzel-Eggli



s'Schämdi-Eggli

Kaum ist die Schlacht um die 13. AHV-Rente in aller Deutlichkeit geschlagen, überbieten sich die nationalen Politikryphäen mit zum Teil abenteuerlichen Vorschlägen, wie das Ganze finanziert werden soll. Hätte die abgehobene politische Elite im Abstimmungskampf etwas genauer hingehört, wüsste sie, dass die Erhöhung der AHV-Beiträge oder des Mehrwertsteuersatzes, die Einführung einer nationalen Erbschaftssteuer oder die Anhebung des Rentenalters aktuell keine valable Option ist. Viele Stimmberechtigte haben nämlich mit ihrem Ja in

aller Deutlichkeit kundgetan, dass sie die Schnauze voll davon haben, wie Steuergelder im Inland verprasst oder mit vollen Händen in die ganze Welt verteilt werden.

Jüngstes Beispiel ist der Einbau einer kugelsicheren Drehtür beim Haupteingang des Bundeshauses, die sage und schreibe 600'000 Franken kosten soll. Ist diesen Steuergeldverdunstem eigentlich bewusst, wie viele mittelständische Familien Steuern am Maul absparen müssen, bis dieser Betrag beisammen ist?

Zaunteam

Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück. www.zaunteam.ch

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch

Restaurant Ochsen

Sääli mit 60 Plätze
Stübli mit 20 Plätzen
Restaurant mit 50 Plätzen
Kegelstübli mit 30 Plätzen
Sonnige Terrasse mit 80 Plätzen

Über Mittag 3-Gänge Menüs ab CHF 17.80
Jeden Dienstag Pouletflügel «All you can Eat»

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch

Nächste Sonderseiten

B2B GÄRTEN

by Das Limmattal

Die Gewerbezeitung «Das Limmattal» verstärkt in jeder Ausgabe die B2B-Berichterstattung jeweils mit einer thematischen Sonderseite. Folgende Themen sind fix. **Insertent:innen willkommen!**

Redaktions- und Anzeigenschluss	Erscheinungstage (Verteilung) / Ausgabe	Themen
27.03.2024	16.04.2024 / APRIL	GÄRTEN - Garten, Pflanzen, Gartenmöbel, Outdoor -
26.04.2024	14.05.2024	Mai GASTRONOMIE
24.05.2024	11.06.2024	Juni IT & DIGITAL



REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch

Pasquale Orsini AG, Malergeschäft
8953 Dietikon

Hofackerstrasse 42, Tel. 044 741 49 67, Fax 044 741 49 61
E-Mail: info@orsini-maler.ch

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

GESUCHT: Elektrosicherheitsberater

Sicher ist sicher
Wir führen Elektrokontrollen durch.

20 JAHRE Elektroberatungs- und Dienstleistungszentrum
BÄNZIGER + ZOLLINGER GMBH

Dietikon Mellingen Wohlen
Eggenwil Fislisbach Tuggen
elektroberatungszentrum.ch